Die Ärztekammer
Steiermark

Grazer Fortbildungstage 2025

GFT

Integrated & Integrative Care

6. bis 11. Oktober 2025 | Graz

www.grazerfortbildungstage.at

35 JAHRE GFT

Plenarprogramm im Congress | Graz

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Vorsymposium	Planetary Health Diet: Gesunde und nachhaltige Ernährung	Vorsitz: G. Wirnsberger
17.00–17.05	Begrüßung & Einleitung	M. Sacherer, A. Steinegger, Graz
17.05–17.25	Planetary Health Diet, der Weg zu nachhaltiger Ernährung	G. Wirnsberger, Graz
17.25–17.45	Wie is(s)t die Steiermark? Die Eiweißstrategie der LK Steiermark	A. Mayer, Graz
17.45–18.05	Wie is(s)t die Steiermark? Im Spannungsfeld Klimaschutz – Tierschutz – Naturschutz – Antibiotikaeinsatz – Luft	H. Jauschnegg, Graz
18.05–18.30	Zusammenfassung & Diskussion – anschl. Small-Talk mit Imbiss	M. Sacherer, A. Steinegger, Graz
Eröffnung	Integrated & Integrative Care: Widerspruch oder Ergänzung?	Vorsitz: G. Wirnsberger, A. Rosenkranz
19.00–19.10	Begrüßung & Einleitung	G. Wirnsberger, Graz
19.10–19.40	Ganzheitliche Medizin zwischen Evidenz und Erfahrung	D. Irnich, München (D)
19.40–20.20	Eröffnung der „35. Grazer Fortbildungstage“ mit Überreichung des „15. Raiffeisen-Landesbank Steiermark-Turnusärzt:innen-Preises“	M. Sacherer, Graz
20.20–20.40	Integrative Care in der Praxis: Konzepte, Herausforderungen & Chancen	R. Roller-Wirnsberger, Graz
20.40–21.00	Wie Technologien die Patientenversorgung revolutionieren	G. Langebartels, Köln (D)
anschl.	*Empfang der Bürgermeisterin der Stadt Graz Elke Kahr*	

Donnerstag, 9. Oktober 2025

08.00–08.45	Morgenvorlesung: Ernährungsmythen entlarvt: Die Wahrheit hinter Zauberpillen und Wunderdiäten	F. Treiber, Graz
Vormittag	Klinische Syndrome: Erkennen, Verstehen, Behandeln	Vorsitz: P. Fickert, E. Lerchbaum
09.00–09.20	Hepatorenales Syndrom: Moderne Nomenklatur und Therapie	E. Tatscher, Graz
09.20–09.40	Irritables Darmsyndrom: Richtig einordnen, richtig therapieren	P. Constantini-Kump, Graz
09.40–10.00	Nahrungsmittelunverträglichkeiten – ein diagnostischer und therapeutischer Wegweiser	F. Rainer, Graz
10.00–10.45	*In der Pause „Meet the Expert“: Effektive Lipidsenkung: Strategien für eine umfassende kardiovaskuläre Prävention (unterstützt von Daiichi-Sankyo)*	H. Brath, Wien D. v. Lewinski, Graz
10.45–11.05	Akutes Koronarsyndrom... von der Notaufnahme bis zur Langzeittherapie	D. v. Lewinski, Graz
11.05–11.15	*Produktpräsentation: Dapagliflozin – 3 Indikationen. 1 Antwort (unterstützt von AstraZeneca)*	K. Eller, Graz
11.15–11.35	Kardiopulmonale Dysfunktion... von der akuten Insuffizienz zur chronischen Belastung	P. Douschan, Graz
11.35–11.55	Ist „Frailty“ medizinisch behandelbar?	R. Roller-Wirnsberger, Graz
Nachmittag	Up2Date in Infektiologie	Vorsitz: J. Prattes, G. Richtig
14.30–14.50	Multiresistente Erreger: Epidemiologie und Therapieoptionen	L. Kriegl, Graz
14.50–15.10	Der Klimawandel und Infektionserkrankungen	T. Valentin, Graz
15.10–15.30	Tuberkulose in Europa: Wiederkehr einer vergessenen Krankheit	H. Flick, Graz
15.30–16.15	*In der Pause „Meet the Expert“: 15 Jahre Denosumab: Innovation und Praxis im Einklang (unterstützt von Amgen)*	A. Fahrleitner-Pammer, Graz
16.15–16.35	Chronisches Fatigue-Syndrom: Von der Erschöpfung zur Behinderung	E. Untersmayr-Elsenhuber, Wien
16.35–17.35	*Symposium: Saisonale Infektionswellen im Fokus – Prävention und Therapiemanagement bei COVID, RSV und Pneumokokken (unterstützt von Pfizer)*	H. Flick, Graz

Freitag, 10. Oktober 2025

08.00–08.45	Morgenvorlesung: Wenn Patient:innen ausflippen: Gewalt gegen medizinisches Personal als wachsendes Problem	J. Wagner-Skacel, Graz
Vormittag	Krankheiten im Vormarsch	Vorsitz: M. Schörghuber, V. Stangl, C. Klivinyi
09.00–09.20	Migräne – neue Therapien einer unterdiagnostizierten Erkrankung	S. Tesar, Wolfsberg
09.20–09.40	Wiederaufstieg der sexuell übertragbaren Infektionen in Europa	D. Chromy, Wien
09.40–10.00	Die unterschätzte Krise: Warum die Spermienqualität in Europa sinkt	S. Schöpfer-Schwab, Graz
10.00–10.45	*In der Pause „Meet the Expert“: Ein Jahrzehnt PCSK9-Antikörper: Gutes Lipidmanagement in der Praxis (unterstützt von Amgen)*	K. Mellitzer, Graz
10.45–11.05	Diabetes-Epidemie in Europa: Strategien zur Prävention und Behandlung	B. Haditsch, Graz
11.05–11.15	*Produktpräsentation: Diabetes und Hypertonie – die stillen Gefahren für die Nieren (unterstützt von Boehringer-Ingelheim)*	A. Kirsch, Graz
11.15–11.35	Wie unser Darm die Gesundheit beeinflusst	A. Horvath, Graz
11.35–11.55	Anstieg psychischer Erkrankungen: Ursachen, Auswirkungen und Therapieansätze	H. Förstl, München (D)
Nachmittag	Vorsorge statt Heilen: Prävention aktuell	Vorsitz: M. Sereinigg, J. Steiner
14.30–14.50	Umweltbedingte Risiken für chronisch Kranke	H. Hutter, Wien
14.50–15.10	Rheuma verhindern, bevor es entsteht	J. Thiel, Graz
15.10–15.20	*Produktpräsentation: Evidenz-basierter Einsatz von Colchicin (unterstützt von Kwizda)*	R. Lunzer, Graz
15.20–15.40	Gesund Reisen: Von Impfungen bis zur Thromboseprophylaxe	A. Grisold, Graz
15.40–16.25	*In der Pause „Meet the Expert“: Vitiligo früh erkennen, behandeln und Stigmatisierung vorbeugen (unterstützt von Incyte)*	A. Hofer, Graz
16.25–16.45	Burnout in Europa: Warum unsere Gesellschaft immer erschöpfter wird	J. Wagner-Skacel, Graz
16.45–17.45	*Symposium: Prävention und Impfung im Alter – Wege zu einer besseren Patient:innenversorgung (unterstützt von GlaxoSmithKline)*	A. Grisold, Graz R. Roller-Wirnsberger, Graz

Der Besuch der Plenarvorträge ist in der Kongresskarte beinhaltet.

Plenarprogramm im Congress | Graz

Samstag, 11. Oktober 2025

08.00–08.45	Morgenvorlesung: Künstliche Intelligenz im Arztgespräch – Zukunft oder Risiko?	W. Böcker, München (D)
Vormittag	Es ist nicht so, wie es scheint...	Vorsitz: M. Adomeit, L. Schöffmann, H. Pailer
09.00–09.20	Wenn Symptome in die Irre führen	R. Glehr, Hartberg
09.20–09.40	Wenn es nicht die Endometriose ist	M. Kratky, Graz
09.40–10.00	PSA-Erhöhung: Prostata-Karzinom oder harmlose Ursache	J. Mischinger, Graz
10.00–10.45	*Pause mit Industrieausstellung*	
10.45–11.05	Überraschende Befunde in der Bildgebung	E. Talakic, Graz
11.05–11.25	Wenn der Gallenstein nicht das Problem ist	M. Lemmerer, Villach
11.25–11.45	Krebs oder nicht? Herausforderungen in der onkologischen Diagnostik	M. Pichler, Oberwart
11.45–12.05	Wenn der Hautausschlag nicht allergisch ist	P. Wolf, Graz

*Am Samstag Vormittag findet parallel von 9-13 Uhr das **3. Symposium für Studierende im Klinisch-Praktischen Jahr (KPJ)** statt.*

Alle **Plenarvorträge und Symposien** sind für das **DFP** approbiert. Produktpräsentationen und Meet-the-Experts sind nicht approbiert. Sie erhalten pro Halbtag 3 medizinische DFP-Punkte. Ihre Teilnahme wird mit Scanner erfasst. **Bitte achten Sie darauf, dass Sie immer Ihr Namensschild tragen und Ihre Teilnahme im Zuge der Einlasskontrolle mittels Scanner erfasst wird!**

Ihre **DFP-Fortbildungspunkte** werden für alle erfassten Teilnahmen ca. zwei bis drei Wochen nach dem Kongress auf Ihr Fortbildungskonto gebucht. In Ihrem DFP-Konto können Sie sich dann bei Bedarf selbst eine Teilnahmebestätigung (PDF) ausdrucken. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 39 und in Ihrem DFP-Konto **www.meindfp.at**

DFP-Approbation von Kursen & Seminaren für Ärzte:innen

	Kurse & Seminare für Ärzt:innen	Mo. 6.10. Vorm.	Mo. 6.10. Nachm.	Di. 7.10. Vorm.	Di. 7.10. Nachm.	Mi. 8.10. Vorm.	Mi. 8.10. Nachm.	Do. 9.10. Vorm.	Do. 9.10. Mittag	Do. 9.10. Nachm.	Fr. 10.10. Vorm.	Fr. 10.10. Mittag	Fr. 10.10. Nachm.	Sa. 11.10. Vorm.	Sa. 11.10. Mittag	Sa. 11.10. Nachm.	DFP-Punkte	
01	Abdominelle Sonographie Grundkurs	●	●	●	●												18	Medizinische FB
02	Grundkurs Schilddrüsensonographie (ÖGUM)	●	●														8	Medizinische FB
03	Basistherapie der internistischen Intensivmedizin	●															6	Medizinische FB
04	1 x 1 der Präventiv- und Lebensstilmedizin		●														5	Medizinische FB
05	Interpretation von medizinischen Laborbefunden		●														5	Medizinische FB
06	1 x 1 der gesunden Küche – Genuss trifft Gesundheitswissen		●														5	Sonstige FB
07	Lehrpraxisleiter:innen-Seminar		●														4	Sonstige FB
08	EKG-Kurs für die Praxis			●	●	●	●										17	Medizinische FB
09	Probleme mit der Schilddrüse in der täglichen Praxis			●	●												8	Medizinische FB
10	Die ersten 100 Tage als Assistenzärztin/arzt			●	●												7	Medizinische FB
11	1 x 1 der Elektrolytstörungen in der Praxis				●												5	Medizinische FB
12	Moderne Strategien in der Diabetesbehandlung				●												3	Medizinische FB
13	1 x 1 der Kräutermedizin – Westliche Kräuter aus Sicht der TCM				●												3	Medizinische FB
14	Verkehrsmedizinische Schulung nach § 34 FSG (Grundkurs)					●	●										9+3	Med. + Sonst. FB
15	Die Wirbelsäule – Eine orthopädische Herausforderung in der Hausarztpraxis					●	●										7	Medizinische FB
16	Update Gendermedizin					●	●										7	Medizinische FB
17	ChatGPT & Co in der Medizin – für alle Gesundheitsberufe						●										5	Sonstige FB
18	Lungenfunktionsdiagnostik Grundkurs							●	●	●							8	Medizinische FB
19	Geriatrische Hämatologie und Krebsprävention im Alter: State of the Art								●								2	Medizinische FB
20	Moderne Herzinsuffizienz-Therapie – ein praxisnaher Leitfaden								●								2	Medizinische FB
21	Inklusive Medizin in der Arztpraxis – Herausforderungen & Lösungsansätze								●								2	Medizinische FB
22	Basics Totenbeschau – aus Sicht der Gerichtsmedizin & Pathologie								●								2	Medizinische FB
23	Altersvorsorge für Mediziner:innen: Smart investieren, entspannt in Rente								●								2	Sonstige FB
24	Die 10 häufigsten Fragen an die Wundbehandlung in der Praxis								●								2	Medizinische FB
25	1 x 1 der Proktologie								●								2	Medizinische FB
26	Antibiotika in der Praxis: Wann, Wie und Warum								●								2	Medizinische FB
27	Verkehrsmedizin nach § 22(3) FSG-GV (Refresherkurs)									●							2+2	Med. + Sonst. FB
28	Harn- und Stuhlinkontinenz: Eine interdisziplinäre Herausforderung									●							3	Medizinische FB
29	1 x 1 der Schlafstörungen in der Praxis											●					2	Medizinische FB
30	Management rheumatischer Erkrankunen in der Praxis											●					2	Medizinische FB
31	Schicksal Demenz: Wege aus dem drohenden Vergessen											●					2	Medizinische FB
32	Weg von der Laborkosmetik, hin zur kardiovaskulären Risikoprävention											●					2	Medizinische FB
33	Funkstrahlung auf dem Prüfstand: Evidenzbasierte Analyse und wiss. Bewertung mögl. Gefahren f.d. Gesundh.											●					2	Sonstige FB
34	Welche Maßnahme für wen? Unterschiede zwischen Rehabilitation, GVA und Kur											●					2	Medizinische FB
35	Neues aus der Tropen- & Reisemedizin											●					2	Medizinische FB
36	Von der präoperativen Optimierung bis zur postoperativen Rehabilitation											●					2	Medizinische FB
37	1 x 1 der Kinderheilkunde in der allgemeinmedizinischen Praxis											●					2	Medizinische FB
38	Integrativmedizin mit Fokus auf metabolisch-endokrinen Erkrankungen											●					2	Medizinische FB
39	Die professionelle Hausapotheke – Workshop für Ärzt:innen und Assistent:innen												●				3	Sonstige FB
40	Lungenfunktionsdiagnostik Abschlusskurs												●				4	Medizinische FB
41	Der Notfall – Professionelle Erste Hilfe bis der Notarzt kommt (Workshop der AGN)													●	●	●	8	Medizinische FB
42	Update & Guidelines arterielle Hypertonie + Zertifizierung „herz.leben“													●	●	●	8	Medizinische FB

Stichworte und Zuordnung der Fortbildungsinhalte zu den Fächern

Allgemeinmedizin

Altersvorsorge für Mediziner:innen	Seminar **23**
Arterielle Hypertonie – Update & Guidelines	Seminar **42**
Darm und Gesundheit	Vortrag **FR VM**
Demenz: Wege aus d. drohenden Vergessen	Seminar **31**
Diabetesbehandlung – Moderne Strategien	Seminar **12**
Diabetes-Epidemie	Vortrag **FR VM**
EKG-Kurs für die Praxis	Seminar **08**
Elektrolytstörungen in der Praxis	Seminar **11**
Ernährungsmythen entlarvt	Morgenvorlesung **DO**
Ganzheitliche Medizin zw. Evidenz u. Erfahrung	Vortrag **MI ABEND**
Gesunde Küche – Kochworkshop	Seminar **06**
Harn- und Stuhlinkontinenz	Seminar **28**
Hausapotheken-Workshop	Seminar **39**
Inklusive Medizin	Seminar **21**
Integrated & Integrative Care	Vortrag **MI ABEND**
Integrativmedizin – metabol.-endokr. Erkrank.	Seminar **38**
Klima-, Tier-, Naturschutz, AB-Einsatz, Luft	Vorsymp. **MI ABEND**
Kräutermedizin	Seminar **13**
Lehrpraxisleiter:innen-Seminar	Seminar **07**
Medizinische Labordbefunde	Seminar **05**
Notfall – Prof. Erste Hilfe bis der Notarzt kommt	Seminar **41**
Plenetary Health Diet	Vorsymp. **MI ABEND**
Präventiv- und Lebensstilmedizin	Seminar **04**
Präoperative Optimierung – postop. Rehab.	Seminar **36**
Rehabilitation, GVA und Kur	Seminar **34**
Schlafstörungen	Seminar **29**
Symptome, die in die Irre führen	Vortrag **SA VM**
Totenbeschau – Basics	Seminar **22**
Umweltbedingte Risiken für chron. Kranke	Vortrag **FR NM**
Verkehrsmedizin – Grundkurs, Refresher	Seminar **14, 27**
Wirbelsäule – orthopäd. Herausforderung	Seminar **15**
Wundbehandlung in der Praxis	Seminar **24**

Chirurgie, Orthopädie

Gallenstein, wenn er nicht das Problem ist	Vortrag **SA VM**
Harn- und Stuhlinkontinenz	Seminar **28**
Präoperative Optimierung – postop. Rehab.	Seminar **36**
Proktologie	Seminar **25**
Wirbelsäule – orthopäd. Herausforderung	Seminar **15**

Dermatologie & Venerologie

Hautausschlag – nicht allergisch	Vortrag **SA VM**
Sexuell übertragbare Infektionen	Vortrag **FR VM**
Vitiligo	Meet-the-Expert **FR NM**
Wundbehandlung in der Praxis	Seminar **24**

Gynäkologie & Geburtshilfe

Endometriose, wenn sie es nicht ist	Vortrag **SA VM**

Innere Medizin

Abdominelle Sonographie Grundkurs	Seminar **01**
Antibiotika in der Praxis	Seminar **26**
Arterielle Hypertonie – Update & Guidelines	Seminar **42**
Colchicin	Produktpräs. **FR NM**
Dapagliflozin	Produktpräs. **DO VM**
Darm und Gesundheit	Vortrag **FR VM**
Denosumab	Meet-the-Expert **DO NM**
Diabetesbehandlung – Moderne Strategien	Seminar **12**
Diabetes-Epidemie	Vortrag **FR VM**
Diabetes und Hypertonie	Produktpräs. **FR VM**
EKG-Kurs für die Praxis	Seminar **08**
Elektrolytstörungen in der Praxis	Seminar **11**
Fatigue-Syndrom	Vortrag **DO NM**
Frailty – medizinisch behandelbar?	Vortrag **DO VM**
Hepatorenales Syndrom	Vortrag **DO VM**
Herzinsuffizienz-Therapie	Seminar **20**
Intensivmedizin, Basistherapie der intern.	Seminar **03**
Irritables Darmsyndrom	Vortrag **DO VM**
Kardiopulmonale Dysfunktion	Vortrag **DO VM**
Kardiovaskuläre Risikoprävention	Seminar **32**
Klimawandel und Infektionserkrankungen	Vortrag **DO NM**
Koronarsyndrom, akutes	Vortrag **DO VM**

Innere Medizin

Krebs oder nicht?	Vortrag **SA VM**
Krebsprävention u. hämatolog. Erkrankungen	Seminar **19**
Lipidmanagement – PCSK9-AK	Meet-the-Expert **FR VM**
Lipidsenkung – kardiovaskuläre Prävention	Meet-the-Expert **DO VM**
Medizinische Labordbefunde	Seminar **05**
Multiresistente Erreger	Vortrag **DO NM**
Nahrungsmittelunverträglichkeiten	Vortrag **DO VM**
Rheuma verhindern	Vortrag **FR NM**
Rheumatische Erkrankungen	Seminar **30**
Schilddrüse in der täglichen Praxis	Seminar **09**
Schilddrüsensonographie-Grundkurs	Seminar **02**
Tuberkulose in Europa	Vortrag **DO NM**

Kinder- und Jugendheilkunde

Kinderheilkunde in der allg.med. Praxis	Seminar **37**

Labormedizin, Hygiene, Umweltmedizin

Gesund Reisen	Vortrag **FR NM**
Infektionswellen im Fokus	Symposium **DO ABEND**
Klimawandel und Infektionserkrankungen	Vortrag **DO NM**
Medizinische Labordbefunde	Seminar **05**
Multiresistente Erreger	Vortrag **DO NM**
Praxishygiene und Hygiene-Verordnung	Seminar **e**
Prävention und Impfung im Alter	Symposium **FR ABEND**
Tuberkulose in Europa	Vortrag **DO NM**
Umweltbedingte Risiken für chron. Kranke	Vortrag **FR NM**

Lungenkrankheiten

Lungenfunktionsdiagn. Grund-/Abschlusskurs	Seminar **18, 40**

Neurologie / Psychiatrie

Burnout	Vortrag **FR NM**
Demenz: Wege aus d. drohenden Vergessen	Seminar **31**
Fatigue-Syndrom	Vortrag **DO NM**
Migräne	Vortrag **FR VM**
Psych. Erkrankungen im Anstieg	Vortrag **FR VM**
Schlafstörungen	Seminar **29**

Radiologie

Überraschende Befunde in der Bildgebung	Vortrag **SA VM**

Urologie

Harn- und Stuhlinkontinenz	Seminar **28**
PSA-Erhöhung	Vortrag **SA VM**
Spermienqualität	Vortrag **FR VM**

Alle Fächer

Altersvorsorge für Mediziner:innen	Seminar **23**
Assistenzärzt:innen - Klinischer Alltag	Seminar **10**
ChatGPT & Co für Gesundheitsberufe	Seminar **17**
Eiweißstrategie	Vorsymp. **MI ABEND**
EKG-Kurs für die Praxis	Seminar **08**
Ernährungsmythen entlarvt	Morgenvorlesung **DO**
Funkstrahlung auf dem Prüfstand	Seminar **33**
Ganzheitliche Medizin zw. Evidenz u. Erfahrung	Vortrag **MI ABEND**
Gendermedizin – Update	Seminar **16**
Gesunde Küche – Kochworkshop	Seminar **06**
Gewalt gegen med. Personal	Morgenvorlesung **FR**
Inklusive Medizin	Seminar **21**
Integrated & Integrative Care	Vortrag **MI ABEND**
Integrativmedizin – metabol.-endokr. Erkrank.	Seminar **38**
Klima-, Tier-, Naturschutz, AB-Einsatz, Luft	Vorsymp. **MI ABEND**
Kräutermedizin	Seminar **13**
Künstliche Intelligenz im Arztgespräch	Morgenvorlesung **SA**
Notfall – Prof. Erste Hilfe bis der Notarzt kommt	Seminar **41**
Plenetary Health Diet	Vorsymp. **MI ABEND**
Praxishygiene und Hygiene-Verordnung	Seminar **e**
Präventiv- und Lebensstilmedizin	Seminar **04**
Rehabilitation, GVA und Kur	Seminar **34**
Technologien in der Patientenversorgung	Vortrag **MI ABEND**
Tropen- & Reisemedizin	Seminar **35**
Umweltbedingte Risiken für chron. Kranke	Vortrag **FR NM**

Fortschritt mit Verantwortung leben

In einer Zeit, in der medizinischer Fortschritt rasant voranschreitet, künstliche Intelligenz, Digitalisierung und neue Konzepte den Alltag verändern, stellt sich mehr denn je die Frage: Wie gelingt es uns, Bewährtes zu bewahren und gleichzeitig mutig neue Wege zu gehen? Die Ärztekammer Steiermark sieht es als ihre Aufgabe, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und Ärzt:innen dabei zu unterstützen, medizinische Exzellenz mit ethischer Verantwortung in Einklang zu bringen.

Die Grazer Fortbildungstage bieten dafür den idealen Rahmen: interdisziplinär, praxisnah und zukunftsorientiert. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit hochkarätigen Referent:innen und spannenden Schwerpunkten. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich weiterzubilden, zu vernetzen und gemeinsam mit Kolleg:innen aktuelle Entwicklungen kritisch zu reflektieren.

Ich freue mich, Sie bei den Grazer Fortbildungstagen 2025 persönlich begrüßen zu dürfen!

Dr. Michael Sacherer
Präsident der Ärztekammer Steiermark

Tiefgreifende Paradigmenwechsel

Im Zentrum der diesjährigen Grazer Fortbildungstage stehen zentrale Herausforderungen und tiefgreifende Paradigmenwechsel in unserem Gesundheitswesen. Mit besonderem Fokus auf die Konzepte Integrated Care und Integrative Care werden exemplarisch zwei komplementäre Versorgungsansätze diskutiert, die bei einer sachgerechten Implementierung keineswegs im Widerspruch zueinander stehen.

Ergänzt wird das heurige Eröffnungsprogramm durch ein interdisziplinär angelegtes Vorsymposium zur Planetary Health Diet, das die komplexen Wechselwirkungen zwischen individueller Gesundheit und globaler ökologischer Nachhaltigkeit beleuchtet. Damit adressiert die Veranstaltung Fachpersonen, die sich für eine qualitativ hochwertige, ethisch verantwortungsvolle und langfristig tragfähige Gesundheitsversorgung engagieren.

Wie bereits in den Vorjahren bieten die Grazer Fortbildungstage, heuer zum 35. Mal, einen fachlich anspruchsvollen Rahmen für einen interprofessionellen Diskurs, die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen medizinischen Entwicklungen sowie eine nachhaltige Vernetzung von Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie bei den Grazer Fortbildungstagen 2025 begrüßen zu dürfen, Ihr

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger
Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark

Die Ärztekammer Steiermark

15. Raiffeisen-Landesbank Steiermark Turnusärzt:innen-Preis

Award für den besten steirischen Fallbericht gestiftet von der Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Die **Ärztekammer Steiermark** lädt zum 15. Mal alle in der Steiermark tätigen **Ärzt:innen in Ausbildung** ein, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Folgende Geldpreise warten auf Sie:

1. Preis: € 1.000,–
2. Preis: € 750,–
3. Preis: € 500,–

Der Fallbericht soll ungewöhnliche oder bislang unbekannte Krankheitsverläufe beschreiben und detailliert Symptome und klinische Zeichen, die Diagnosen und die Therapie sowie den weiteren klinischen Verlauf umfassen.
Ein gut verfasster Fallbericht enthält auch eine kurze Diskussion anhand der aktuellen Literatur zum Thema.

Die feierliche Überreichung findet im Rahmen der Eröffnung der 35. Grazer Fortbildungstage statt.

Detaillierte Informationen und Ausschreibung:
www.med.or.at/turnusaerztepreis

Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Weiterbildung auf höchstem Niveau

Unsere steirischen Ärztinnen und Ärzte sind nicht nur wichtige Fachkräfte im Gesundheitswesen, sondern auch unverzichtbare Stützen einer funktionierenden Gesellschaft. Sie helfen Menschen bei einfachen Erkältungen, aber auch komplexen, lebensbedrohlichen Erkrankungen. Außerdem besteht zu den Patientinnen und Patienten oft eine emotionale Bindung. Ein Arzt kann ein stützender Ansprechpartner in schwierigen gesundheitlichen Situationen sein.

Wir haben in der Steiermark den Anspruch, dass unser Gesundheitswesen auch in Zukunft zu den besten der Welt gehört. Dafür brauchen wir ausreichend Personal. Die Steiermärkische Landesregierung hat daher in ihrem Regierungsprogramm verankert, deutlich mehr Medizinstudienplätze auf Bundesebene einzufordern. Es braucht mindestens 20 gewidmete Studienplätze, die das Land Steiermark nach eigenen Kriterien vergeben kann. Die Menschen in der Steiermark müssen unabhängig von Alter, sozialem Status, Vermögen oder Wohnort bei Bedarf auf die bestmögliche medizinische Versorgung zurückgreifen können.

Dass die österreichische Medizin international anerkannt ist, verdanken wir Ihnen, geschätzte Damen und Herren. Sie leisten Tag für Tag herausragende Arbeit. Mit Herzblut, Leidenschaft und Fachwissen tragen Sie zum Wohle der Gesellschaft in unserem Bundesland bei. Dafür bedanke ich mich von ganzem Herzen.

Die Grazer Fortbildungstage sind seit mehr als drei Jahrzehnten ein Garant für hochwertige medizinische Fortbildung in der Landeshauptstadt. Die Ärztekammer für Steiermark bietet Ärztinnen und Ärzten bereits zum 35. Mal einen wichtigen Rahmen, um sich weiterzubilden und untereinander fachlich auszutauschen. Rund 1.100 Mediziner aus ganz Österreich tragen jährlich dazu bei, Graz als einen bedeutenden Kongress- und Wissenschaftsstandort zu stärken. Ich danke allen Organisatoren und Beteiligten für die geleistete Arbeit und wünsche anregende Fortbildungstage.

Ein steirisches „Glück auf!“
Ihr Landeshauptmann
Mario Kunasek

Austausch und Wissen

Die Medizin ist seit Beginn der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Krankheiten einem ständigen Wandel unterworfen. Technischer und wissenschaftlicher Fortschritt, geänderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Fragen der Ethik sind nur einige Aspekte, die das Feld der Medizin prägen.

Was heute in beinahe allen Berufsfeldern gilt, ist in der Medizin schon lange selbstverständlich: Nur durch ständige Fortbildung und fachlichen Austausch kann gewährleistet werden, dass Ärztinnen und Ärzte ebenso wie das in Gesundheitsberufen tätigen Fachpersonal auf Grundlage des aktuellen Wissens Tag für Tag das Beste für Patientinnen und Patienten geben können.

Die Fortbildungstage der Ärztekammer Steiermark 2025 bieten Ihnen daher nicht nur die Chance, Ihr Fachwissen zu vertiefen, sondern auch den Raum, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen anzunehmen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden fachlichen Austausch, neues Wissen und auch abseits des Bildungsprogramms schöne Stunden in der steirischen Landeshauptstadt!

Elke Kahr
Bürgermeisterin der Stadt Graz

Montag, 6. Oktober 2025

09.00–18.00	01	Abdominelle Sonographie Grundkurs (Tag 1) Ort: Hörsaalzentrum, LKH-Univ.-Klinikum Graz	F. Rainer, J. Konrad, S. Fürst
09.00–17.00	02	Grundkurs Schilddrüsensonographie (ÖGUM) Ort: Krankenhaus der Elisabethinen	E. Petnehazy, A. Pap, K. Murgg
09.00–15.30	03	Basistherapie der internistischen Intensivmedizin Ort: Steiermarkhof	G. Schilcher, R. Krause, S. Hatzl O. Schindler, R. Raggam
16.00–20.00	04	1 x 1 der Präventiv- und Lebensstilmedizin – als Schlüssel zum Erfolg? Ort: Ärztekammer	B. Haditsch, S. Friedrich
16.00–20.30	05	Interpretation von medizinischen Laborbefunden Ort: Steiermarkhof	T. Niedrist, G. Wirnsberger
16.00–20.30	06	1 x 1 der gesunden Küche – Genuss trifft Gesundheitswissen (Kochworkshop) Ort: Steiermarkhof	A. Várnagy
17.00–21.00	07	Lehrpraxisleiter:innen-Seminar Ort: Ärztekammer	R. Glehr, E. Sackl

Dienstag, 7. Oktober 2025

09.00–17.00	01	Abdominelle Sonographie Grundkurs (Tag 2) Ort: Hörsaalzentrum, LKH-Univ.-Klinikum Graz	F. Rainer, J. Konrad, S. Fürst
09.00–18.15	08	EKG-Kurs für die Praxis (Tag 1) *(unterstützt von AOP Health)* Ort: Steiermarkhof	M. Manninger-Wünscher, A. Eberl, S. Kurath-Koller, L. Stix
09.00–17.00	09	Probleme mit der Schilddrüse in der täglichen Praxis Ort: Krankenhaus der Elisabethinen	E. Petnehazy, A. Pap
09.00–16.00	10	Die ersten 100 Tage als Assistenzärztin/arzt: Tipps für den klinischen Alltag Ort: Ärztekammer	M. Sereinigg et al.
16.00–20.00	11	1 x 1 der Elektrolytstörungen in der Praxis Ort: Steiermarkhof	G. Schilcher
16.30–19.00	12	Einfach handeln, langfristig profitieren: Moderne Strategien in der Diabetesbehandlung Ort: Ärztekammer	K. Mellitzer
18.00–20.45	13	1 x 1 der Kräutermedizin – Westliche Kräuter aus Sicht der TCM Ort: Steiermarkhof	F. Ploberger

Mittwoch, 8. Oktober 2025

09.00–17.45	08	EKG-Kurs für die Praxis (Tag 2) *(unterstützt von AOP Health)* Ort: Steiermarkhof	M. Manninger-Wünscher, S. Kurath-Koller, D. Scherr
08.00 s.t.–21.00	14	Verkehrsmedizinische Schulung nach § 34 FSG (Grundkurs) Ort: Steiermarkhof	B. Kloiber et al.
09.00–16.00	15	Die Wirbelsäule – Eine orthopädische Herausforderung in der Hausarztpraxis Ort: Steiermarkhof	L. Kronberger, C. Pertinatsch
09.00–16.00	16	Update Gendermedizin Ort: Steiermarkhof	J. Strametz-Juranek, A. Dorighi, C. Marosi, M. Skoumal
12.00–16.00	17	ChatGPT & Co in der Medizin – für alle Gesundheitsberufe Ort: Ärztekammer	L. Lackner

Mitarbeiter:innenseminare

17.30–20.30	a	Gelassen & Souverän im Ordinationsalltag, Ort: Steiermarkhof	J. Schreiber
17.30–20.30	b	Grundlagen der Ernährungsmedizin, Ort: Steiermarkhof	J. Traub

Vorträge und Eröffnungsabend im Congress Graz

Vorsymposium	Planetary Health Diet: Gesunde und nachhaltige Ernährung	Vorsitz: G. Wirnsberger
17.00–17.05	Begrüßung & Einleitung	M. Sacherer, A. Steinegger, Graz
17.05–17.25	Planetary Health Diet, der Weg zu nachhaltiger Ernährung	G. Wirnsberger, Graz
17.25–17.45	Wie is(s)t die Steiermark? Die Eiweißstrategie der LK Steiermark	A. Mayer, Graz
17.45–18.05	Wie is(s)t die Steiermark? Im Spannungsfeld Klimaschutz – Tierschutz – Naturschutz – Antibiotikaeinsatz – Luft	H. Jauschnegg, Graz
18.05–18.30	Zusammenfassung & Diskussion – anschl. Small-Talk mit Imbiss	M. Sacherer, A. Steinegger, Graz
Eröffnung	Integrated & Integrative Care: Widerspruch oder Ergänzung?	Vorsitz: G. Wirnsberger, A. Rosenkranz
19.00–19.10	Begrüßung & Einleitung	G. Wirnsberger, Graz
19.10–19.40	Ganzheitliche Medizin zwischen Evidenz und Erfahrung	D. Irnich, München (D)
19.40–20.20	Eröffnung der „35. Grazer Fortbildungstage“ mit Überreichung des „15. Raiffeisen-Landesbank Steiermark-Turnusärzt:innen-Preises“	M. Sacherer, Graz
20.20–20.40	Integrative Care in der Praxis: Konzepte, Herausforderungen & Chancen	R. Roller-Wirnsberger, Graz
20.40–21.00	Wie Technologien die Patientenversorgung revolutionieren	G. Langebartels, Köln (D)
anschl.	*Empfang der Bürgermeisterin der Stadt Graz Elke Kahr*	

G. Wirnsberger

M. Sacherer

A. Steinegger

A. Mayer

H. Jauschnegg

A. Rosenkranz

D. Irnich

R. Roller-W.

G. Langebartels

Nach dem Kongress erhalten Sie einen E-Mail-Newsletter mit den Handouts der Plenarvorträge von der ÄrzteWoche übermittelt.

Unsere Impfstoffe für Ihre Patient*innen

Frühsommer-Meningoenzephalitis

FSME immun®

Respiratorisches Synzytial-Virus

ABRYSVO®

Meningokokken C

NeisVac-C®

Pneumokokken

Prevenar 20®

Meningokokken ACWY

Nimenrix®

SARS-CoV-2

COMIRNATY®

Pfizer Corporation Austria GmbH, Wien
www.pfizer.at
PP-A1G-AUT-0105/11.2024

Fachkurzinformation siehe Seite 28

Pfizermed.at
Das Serviceportal für medizinische Fachkreise

Weitere Informationen zu Pfizer Produkten finden Sie unter
www.pfizermed.at

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Morgenvorlesung im Congress | Graz

08.00–08.45	Ernährungsmythen entlarvt: Die Wahrheit hinter Zauberpillen und Wunderdiäten *Die ÄrzteWoche lädt zu Kaffee und Kuchen*	F. Treiber, Graz

Vorträge im Saal Steiermark, Congress | Graz

Vormittag	Klinische Syndrome: Erkennen, Verstehen, Behandeln	Vorsitz: P. Fickert, E. Lerchbaum
09.00–09.20	Hepatorenales Syndrom: Moderne Nomenklatur und Therapie	E. Tatscher, Graz
09.20–09.40	Irritables Darmsyndrom: Richtig einordnen, richtig therapieren	P. Constantini-Kump, Graz
09.40–10.00	Nahrungsmittelunverträglichkeiten – ein diagnostischer und therapeutischer Wegweiser	F. Rainer, Graz
10.00–10.45	*In der Pause „Meet the Expert": Effektive Lipidsenkung: Strategien für eine umfassende kardiovaskuläre Prävention (unterstützt von Daiichi-Sankyo)*	H. Brath, Wien D. v. Lewinski, Graz
10.45–11.05	Akutes Koronarsyndrom... von der Notaufnahme bis zur Langzeittherapie	D. v. Lewinski, Graz
11.05–11.15	*Produktpräsentation: Dapagliflozin – 3 Indikationen. 1 Antwort (unterstützt von AstraZeneca)*	K. Eller, Graz
11.15–11.35	Kardiopulmonale Dysfunktion... von der akuten Insuffizienz zur chronischen Belastung	P. Douschan, Graz
11.35–11.55	Ist „Frailty" medizinisch behandelbar?	R. Roller-Wirnsberger, Graz

Kurse und Seminare im Congress | Graz

09.00–17.00	**18**	Lungenfunktionsdiagnostik Grundkurs *(unterstützt von AstraZeneca)*	M. Flicker
14.30 s.t.–18.30	**27**	Verkehrsmedizin nach § 22(3) FSG-GV (Refresherkurs)	A. Krasnovsky-Ehrenreich, B. Kloiber, S. Puntigam-Juritsch
15.00–18.00	**28**	Harn- und Stuhlinkontinenz: Eine interdisziplinäre Herausforderung *(unterstützt von Wellspect)*	M. Lemmerer, T. Gruntnig

Mittagsseminare im Congress | Graz

alle	**19**	Geriatrische Hämatologie und Krebsprävention im Alter: State of the Art	H. Sill
13.00–14.30	**20**	Moderne Herzinsuffizienz-Therapie – ein praxisnaher Leitfaden	K. Ablasser
	21	Inklusive Medizin in der Arztpraxis – Herausforderungen & Lösungsansätze	F. Rous, E. Roitner
	22	Basics Totenbeschau – aus Sicht der Gerichtsmedizin & Pathologie	P. Hofer, S. Mannweiler
	23	Altersvorsorge für Mediziner:innen: Smart investieren, entspannt in Rente	J. Prattes et al.
	24	Die 10 häufigsten Fragen an die Wundbehandlung in der Praxis *(unterstützt von Lohmann & Rauscher und Sorbion)*	B. Binder, S. Koller
	25	1 x 1 der Proktologie	M. Lemmerer
	26	Antibiotika in der Praxis: Wann, Wie und Warum	T. Valentin

Mitarbeiter:innenseminare im Congress | Graz

09.00–15.00	**c**	Lungenfunktionsdiagnostik für Mitarbeiter:innen *(unterstützt von AstraZeneca)*	A. Hermann
15.00–18.00	**d**	1 x 1 des Wundmanagements für Assistent:innen *(unterstützt von Lohmann & Rauscher und Sorbion)*	B. Binder, S. Koller
15.00–18.00	**e**	Praxishygiene: Update Hygiene-Verordnung für Assistent:innen und Ärzt:innen	M. Köfer
15.30–17.30	**f**	Labormedizinische Präanalytik & Wirtschaftlichkeit in der Arztpraxis *(unterstützt von Axon Lab)*	D. Mayerl

Vorträge im Saal Steiermark, Congress | Graz

Nachmittag	Up2Date in Infektiologie	Vorsitz: J. Prattes, G. Richtig
14.30–14.50	Multiresistente Erreger: Epidemiologie und Therapieoptionen	L. Kriegl, Graz
14.50–15.10	Der Klimawandel und Infektionserkrankungen	T. Valentin, Graz
15.10–15.30	Tuberkulose in Europa: Wiederkehr einer vergessenen Krankheit	H. Flick, Graz
15.30–16.15	*In der Pause „Meet the Expert": 15 Jahre Denosumab: Innovation und Praxis im Einklang (unterstützt von Amgen)*	A. Fahrleitner-Pammer, Graz
16.15–16.35	Chronisches Fatigue-Syndrom: Von der Erschöpfung zur Behinderung	E. Untersmayr-Elsenhuber, Wien
16.35–17.35	*Symposium: Saisonale Infektionswellen im Fokus – Prävention und Therapiemanagement bei COVID, RSV und Pneumokokken (unterstützt von Pfizer)*	H. Flick, Graz

F. Treiber

P. Fickert

E. Lerchbaum

E. Tatscher

P. Constantini-K.

F. Rainer

H. Brath

D. v. Lewinski

K. Eller

P. Douschan

R. Roller-W.

J. Prattes

G. Richtig

L. Kriegl

T. Valentin

H. Flick

A. Fahrleitner-P.

E. Untersmayr-E.

Nach dem Kongress erhalten Sie einen E-Mail-Newsletter mit den Handouts der Plenarvorträge von der ÄrzteWoche übermittelt.

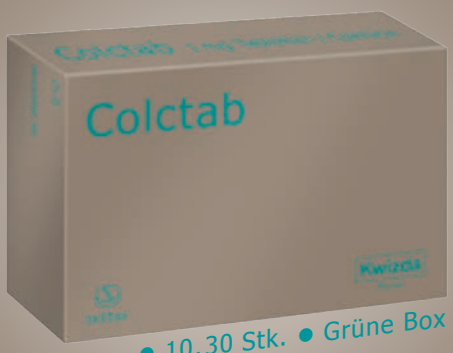
Gichttherapie

Colctab

1 mg Colchicin

auf den Punkt genau

- für akute Gichtanfälle & zur Prophylaxe eines Gichtanfalls
  zu Beginn der Therapie mit HS-Senkern[1]
- lindert anfallsbedingte Schmerzen[1]
- verringert die Anfallshäufigkeit[1]
- hemmt die Urat-Ablagerung[1]
- wirkt antiinflammatorisch[1]
- entspricht EULAR-Empfehlungen[2]:
  1st line Therapie & punktgenaue Dosis



• 10,30 Stk. • Grüne Box

Weitere Indikationen:

- Pericarditis-Ergänzungstherapie (akut und rezidivierend)
  als Ergänzung zu nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR)
- Familiäres Mittelmeerfieber (Anfallsprophylaxe und Amyloidose-Prävention)

1 Fachinformation Colctab 1 mg Tabletten, Stand 08/2022. 2 Richette P, et al. Ann Rheum Dis 2016; 0:1–14. • COL0060-2412

IHR ÖSTERREICHISCHER PARTNER
IN DER GESUNDHEIT

Kwizda Pharma

Fachkurzinformation siehe Seite 35

Freitag, 10. Oktober 2025

Morgenvorlesung im Congress | Graz

08.00–08.45	Wenn Patient:innen ausflippen: Gewalt gegen med. Personal als wachsendes Problem *Die Ärzte Woche lädt zu Kaffee und Kuchen*	J. Wagner-Skacel, Graz

Vorträge im Saal Steiermark, Congress | Graz

Vormittag	Krankheiten im Vormarsch	Vorsitz: M. Schörghuber, V. Stangl, C. Klivinyi
09.00–09.20	Migräne – neue Therapien einer unterdiagnostizierten Erkrankung	S. Tesar, Wolfsberg
09.20–09.40	Wiederaufstieg der sexuell übertragbaren Infektionen in Europa	D. Chromy, Wien
09.40–10.00	Die unterschätzte Krise: Warum die Spermienqualität in Europa sinkt	S. Schöpfer-Schwab, Graz
10.00–10.45	*In der Pause „Meet the Expert": Ein Jahrzehnt PCSK9-Antikörper: Gutes Lipidmanagement in der Praxis (unterstützt von Amgen)*	K. Mellitzer, Graz
10.45–11.05	Diabetes-Epidemie in Europa: Strategien zur Prävention und Behandlung	B. Haditsch, Graz
11.05–11.15	*Produktpräsentation: Diabetes und Hypertonie – die stillen Gefahren für die Nieren (unterstützt von Boehringer-Ingelheim)*	A. Kirsch, Graz
11.15–11.35	Wie unser Darm die Gesundheit beeinflusst	A. Horvath, Graz
11.35–11.55	Anstieg psychischer Erkrankungen: Ursachen, Auswirkungen und Therapieansätze	H. Förstl, München (D)

Mittagsseminare im Congress | Graz

alle	**29**	1 x 1 der Schlafstörungen in der Praxis	W. Scheinecker
13.00–14.30	**30**	Management rheumatischer Erkrankungen in der Praxis	J. Hermann
	31	Schicksal Demenz: Wege aus dem drohenden Vergessen	H. Förstl
	32	Weg von der Laborkosmetik, hin zur kardiovaskulären Risikoprävention *(unterstützt von Daiichi-Sankyo)*	H. Brath
	33	Funkstrahlung auf dem Prüfstand: Evidenzbasierte Analyse und wissenschaftliche Bewertung möglicher Gefahren für die Gesundheit *(unterstützt vom Forum Mobilkommunikation)*	G. Schmid
	34	Welche Maßnahme für wen? Unterschiede zwischen Rehabilitation, GVA und Kur	J. Altenberger
	35	Neues aus der Tropen- & Reisemedizin	T. Valentin
	36	Von der präoperativen Optimierung bis zur postoperativen Rehabilitation: Ein integrativer Ansatz zur verbesserten, chirurgischen Versorgung	D. Kniepeiss, S. Berger
	37	1 x 1 der Kinderheilkunde in der allgemeinmedizinischen Praxis	M. Haidvogl
	38	Integrativmedizin mit Fokus auf metabolisch-endokrinen Erkrankungen: Evidenzlage und klinische Relevanz *(unterstützt von Germania)*	P. Panhofer, L. Auerbach

Kurse und Seminare im Congress | Graz

15.30–18.00	**39**	Die professionelle Hausapotheke – Workshop für Ärzt:innen und Assistent:innen *(unterstützt von Kwizda Pharmahandel)*	F. Andiel
15.00–18.00	**40**	Lungenfunktionsdiagnostik Abschlusskurs	A. Hermann

Mitarbeiter:innenseminare im Congress | Graz

15.00–18.00	**g**	Ein kurzer Streifzug durch die Praxis: Kommunikative Herausforderungen & Lösungsstrategien	G. Cerwinka
15.00–18.00	**h**	Pharmakologie kompakt: Basiswissen für medizinisches Assistenzpersonal	I. Friedl
15.00–18.00	**i**	Assistenz beim Notfall in der Praxis	P. Sigmund et al.

Vorträge im Saal Steiermark, Congress | Graz

Nachmittag	Vorsorge statt Heilen: Prävention aktuell	Vorsitz: M. Sereinigg, J. Steiner
14.30–14.50	Umweltbedingte Risiken für chronisch Kranke	H. Hutter, Wien
14.50–15.10	Rheuma verhindern, bevor es entsteht	J. Thiel, Graz
15.10–15.20	*Produktpräsentation: Evidenz-basierter Einsatz von Colchicin (unterstützt von Kwizda)*	R. Lunzer, Graz
15.20–15.40	Gesund Reisen: Von Impfungen bis zur Thromboseprophylaxe	A. Grisold, Graz
15.40–16.25	*In der Pause „Meet the Expert": Vitiligo früh erkennen, behandeln und Stigmatisierung vorbeugen (unterstützt von Incyte)*	A. Hofer, Graz
16.25–16.45	Burnout in Europa: Warum unsere Gesellschaft immer erschöpfter wird	J. Wagner-Skacel, Graz
16.45–17.45	*Symposium: Prävention und Impfung im Alter – Wege zu einer besseren Patient:innenversorgung (unterstützt von GlaxoSmithKline)*	A. Grisold, Graz R. Roller-Wirnsberger, Graz

J. Wagner-S.

M. Schörghuber

V. Stangl

C. Klivinyi

S. Tesar

D. Chromy

S. Schöpfer-S.

K. Mellitzer

B. Haditsch

A. Kirsch

A. Horvath

H. Förstl

M. Sereinigg

J. Steiner

H. Hutter

J. Thiel

R. Lunzer

A. Grisold

A. Hofer

R. Roller-W.

Nach dem Kongress erhalten Sie einen E-Mail-Newsletter mit den Handouts der Plenarvorträge von der Ärzte Woche übermittelt.

Opzelura®
ruxolitinib cream

Die einzige spezifisch zugelassene Therapie der nichtsegmentalen Vitiligo*[1]

- Unterstützung der Repigmentierung von Vitiligo-Läsionen bei kontinuierlicher Anwendung[2]
- Gute Verträglichkeit in klinischen Studien[2]
- Schnell einziehend, nicht fettend

*Opzelura® (Ruxolitinib Creme) wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren zur Behandlung der nichtsegmentalen Vitiligo mit Beteiligung des Gesichts.[1]

1. Opzelura Fachinformation, Dezember 2023 2. Rosmarin D, et al. N Engl J Med. 2022;387(16):1445–1455.
© 2024 Incyte Biosciences Austria GmbH, Wien. Alle Rechte vorbehalten.
AT/OPZL/P/24/0028 Stand der Information: 10/2024
Fachkurzinformation siehe Seite 35

Incyte Dermatology

Samstag, 11. Oktober 2025

Morgenvorlesung im Congress | Graz

08.00–08.45	Künstliche Intelligenz im Arztgespräch – Zukunft oder Risiko? *Die Ärzte Woche lädt zu Kaffee und Kuchen*	W. Böcker, München (D)

Vorträge im Saal Steiermark, Congress | Graz

Vormittag	Es ist nicht so wie es scheint...	Vorsitz: M. Adomeit, L. Schöffmann, H. Pailer
09.00–09.20	Wenn Symptome in die Irre führen	R. Glehr, Hartberg
09.20–09.40	Wenn es nicht die Endometriose ist	M. Kratky, Graz
09.40–10.00	PSA-Erhöhung: Prostata-Karzinom oder harmlose Ursache	J. Mischinger, Graz
10.00–10.45	*Pause mit Industrieausstellung*	
10.45–11.05	Überraschende Befunde in der Bildgebung	E. Talakic, Graz
11.05–11.25	Wenn der Gallenstein nicht das Problem ist	M. Lemmerer, Villach
11.25–11.45	Krebs oder nicht? Herausforderungen in der onkologischen Diagnostik	M. Pichler, Oberwart
11.45–12.05	Wenn der Hautausschlag nicht allergisch ist	P. Wolf, Graz

Kurse und Seminare

09.00–17.00	**41**	Der Notfall – Professionelle Erste Hilfe bis der Notarzt kommt, Ort: Steiermarkhof (Ein Workshop der AGN)	M. Gschanes, G. Kurtz et al.
09.00–17.00	**42**	Update & Guidelines arterielle Hypertonie + Zertifizierung „herz.leben“, Ort: Ärztekammer	S. Perl, E. Kraler

Mitarbeiter:innenseminare

09.00–13.00	**j**	Elektrotherapie in der Hausarztpraxis Ort: Congress Graz	C. Pertinatsch, M. Skoumal
09.00–13.00	**k**	Reanimationsübungen für Mitarbeiter:innen (Ein Workshop der AGN) Ort: Steiermarkhof	D. Auinger et al.
09.00–13.00	**l**	Verstehen und verstanden werden: Der Gamechanger für Erfolg Ort: Congress Graz	G. Brunner

W. Böcker

M. Adomeit

L. Schöffmann

H. Pailer

R. Glehr

M. Kratky

J. Mischinger

E. Talakic

M. Lemmerer

M. Pichler

P. Wolf

3. Symposium für Studierende im Klinisch-Praktischen Jahr (KPJ)

Samstag, 11. Oktober 2025

Kammermusiksaal, Congress | Graz

Vormittag		Vorsitz: G. Wirnsberger
09.00–09.05	Begrüßung & Einführung	M. Sacherer, Graz
09.05–09.45	Worauf junge Ärzt:innen achten sollen: Steuerrechtliche Aspekte	I. Peischl, Graz
09.45–10.20	Worauf junge Ärzt:innen achten sollen: Altersvorsorge	J. Prattes, Graz
10.20–11.00	*Pause mit Get-together & Snacks*	
		Vorsitz: M. Sereinigg
11.00–11.25	Klinische Entscheidungsfindung in der Notaufnahme	A. Lueger, Knittelfeld
11.25–11.50	Medikamentöse Fallstricke: Polypharmazie und Nebenwirkungen erkennen	I. Friedl, Graz
11.50–12.15	Künstliche Intelligenz & Digitalisierung in der Medizin	R. Mischak, Graz
12.15–13.00	Podiumsdiskussion	M. Sacherer, M. Sereinigg, J. Prattes, A. Lueger, R. Mischak

G. Wirnsberger

M. Sacherer

I. Peischl

J. Prattes

M. Sereinigg

A. Lueger

I. Friedl

R. Mischak

Nach dem Kongress erhalten Sie einen E-Mail-Newsletter mit den Handouts der Plenarvorträge von der Ärzte Woche übermittelt.

NASE FREI!

NEU

Kein Gewöhnungseffekt*

aeromuc® Nasenspray

Der Schleimlöser für die Nase

- **DUO-Effekt: abschwellend und schleimlösend**
- **Bei akuter und chronischer Rhinitis und Sinusitis**
- **Mit N-Acetylcystein 6 % und NaCl 3 %**

* enthält keine Sympathomimetika, die einen Gewöhnungseffekt hervorrufen können

aeromuc® Nasenspray, Medizinprodukt. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine 30 ml Flasche enthält 1,8 g N-Acetylcystein, 0,9 g Natriumchlorid. **Sonstige Bestandteile:** Natriumhydroxid, Natriumedetat, gereinigtes Wasser. **Zweckbestimmung:** Zur Lösung und Förderung des mechanischen Abtransports von festsitzendem Schleim und/oder schleimig-eitrigem Sekret in der Nasenhöhle (akute, subakute u. hartnäckige Rhinitis; chronische Rhinitis, Rhinitis mit Schleim u. Verkrustungen; vasomotorische Rhinitis) bzw. in den Nasennebenhöhlen (akute u. chronische Sinusitis). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht bei Kindern unter 2 Jahren. Während Schwangerschaft und Stillzeit nur, falls dies unerlässlich ist und unter direkter ärztlicher Überwachung erfolgt. **Hersteller:** Pharma Line S.r.l., Via Bertani 2, 20154 Mailand, Italien. **Vertrieb:** InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Von-Humboldt-Str. 1, D-64646 Heppenheim. **Apothekenexklusives Medizinprodukt.** Stand 09/2023. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Gebrauchsinformation.

Vertrieb: InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH · Von-Humboldt-Straße 1 · D-64646 Heppenheim

Kontakt: InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH · Leopold-Ungar-Platz 2 / 1. Stock / Stiege 2 · 1190 Wien
Telefon: 01/227 60 65-6060 · Fax: 01/227 60 65-6061 · www.infectopharm.at · austria.kontakt@infectopharm.com

InfectoPharm
Wissen wirkt.

A8002237-01-0124

01 Abdominelle Sonographie Grundkurs

Dieser zweitägige Kurs setzt keinerlei sonographische Kenntnisse voraus. Die Teilnehmer:innen werden zunächst in die physiologischen Grundlagen der Ultraschalltechnik, der Schallkopftechnologie und Geräteeinstellung eingeführt. Systematisch wird anhand standardisierter Schnittbilder die sonographische Anatomie aller Bauchorgane mit Ausnahme des Magen-Darm-Traktes vermittelt. Die Teilnehmer:innen erarbeiten selbständig pathologische Organbefunde von Leber, Gallenblase und Pankreas.

Referent:innen: Dr. F. Rainer, Dr. J. Konrad, Dr. S. Fürst
Ort: Hörsaalzentrum LKH-Univ.-Klinikum, Auenbruggerplatz 15/2 UG, Graz
Termin: Mo. 6.10., 09.00–18.00 Uhr und Di. 7.10., 09.00-17.00 Uhr

18 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 360

02 Grundkurs Schilddrüsensonographie (ÖGUM)

Die Sonographie nimmt eine zentrale Stellung in der Diagnostik von Schilddrüsenerkrankungen ein und kann als Screeninguntersuchung im niedergelassenen Bereich problemlos durchgeführt werden. Im Grundkurs werden die theoretischen Grundlagen der Schilddrüsensonographie erklärt. Anhand von Fallbeispielen werden der Normalbefund und die häufigsten pathologischen Veränderungen vorgestellt. Im praktischen Teil besteht die Möglichkeit Untersuchungen an Patient:innen durchzuführen.
Ein Theorie-Kurs (Seminar 09) wird am Folgetag angeboten.

Referentinnen: Dr. E. Petnehazy, Dr. A. Pap, Dr. K. Murgg
Ort: Krankenhaus der Elisabethinen, Festsaal, Elisabethinergasse 14, Graz
Termin: Mo. 6.10., 09.00–17.00 Uhr

8 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 180

03 Basistherapie der internistischen Intensivmedizin *Neue Inhalte*

Im Rahmen dieses Seminars werden Grundlagen und Therapiestrategien der internistischen Intensiv- und Akutmedizin vermittelt. Welche Phänotypen einer Sepsis lassen sich unterscheiden? Welche infektiologische Diagnostik ist in den verschiedenen Phasen einer kritischen Erkrankung sinnvoll? Wie kann eine individualisierte Vasopressoren-Therapie aussehen? Pneumonie ist nicht gleich Pneumonie, wie unterscheiden sich Diagnostik und Therapie? Ebenso werden Möglichkeiten zum Monitoring verschiedener Antikoagulationsstrategien beschrieben und ein „Toolkit" zur Beurteilung der Hämodynamik als Teil des Programmes angeboten.

Referent:innen: Prim. Priv.-Doz. Dr. G. Schilcher, Univ.-Prof. Dr. R. Krause, Priv.-Doz. Ing. DDr. S. Hatzl, Prim. Dr. O. Schindler, Priv.-Doz. Priv.-Doz. Dr. R. Raggam
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mo. 6.10., 09.00–15.30 Uhr

6 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 170

04 1 x 1 der Präventiv- und Lebensstilmedizin – als Schlüssel zum Erfolg? *Neues Angebot*

Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie einen Einblick in die Präventiv- und Lebensstilmedizin. Die Lebenserwartung steigt zwar durch moderne Hochleistungsmedizin, die gesunden Lebensjahre werden aber weniger. Die Folgen sind eine Überlastung des Gesundheitssystems, explodierende Kosten und menschliches Leid. Wir werden darstellen wie viel präventives und therapeutisches Potential im Lebensstil steckt, aber auch exemplarisch (anhand des Mikrobioms) zeigen, dass eine Lebensstilmodifikation nicht nur den Schlüssel zur Prävention von chronischen Erkrankungen darstellt, sondern sich auch sehr rasch positiv auf unsere Befindlichkeit auswirkt.

Referenten: Dr. B. Haditsch, Dr. S. Friedrich
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Mo. 6.10., 16.00–20.00 Uhr

5 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 90

05 Interpretation von medizinischen Laborbefunden

In diesem Seminar werden häufige Laborabnormalitäten und deren Interpretation anhand von klinischen Fällen demonstriert sowie die labordiagnostischen Pfade zur weiteren Abklärung diskutiert. Teilnehmer:innen sind eingeladen eigene Fallbeispiele zur interaktiven Befundinterpretation mitzubringen.

Referenten: Dr. T. Niedrist, Univ.-Prof. Dr. G. Wirnsberger
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mo. 6.10., 16.00–20.30 Uhr

5 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 90

06 1 x 1 der gesunden Küche – Genuss trifft Gesundheitswissen (Kochworkshop) *Neues Angebot*

In diesem Kochworkshop wird fundiertes Ernährungswissen mit der Freude am gemeinsamen Kochen verbunden. Themen wie Mikrobiom, Fermentation und Mikronährstoffe werden praxisnah und genussvoll vermittelt – für mehr Sicherheit und Kreativität in der ärztlichen Ernährungskommunikation. Im Rahmen des Seminars wird unter Anleitung des Vortragenden und Küchenmeisters praktisch gekocht – in der inspirierenden Atmosphäre der „Hofkochschule" des Steiermarkhofs.

Referent: A. Várnagy, BA MSc
Ort: Steiermarkhof, „Hofkochschule", Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mo. 6.10., 16.00–20.30 Uhr

5 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 90

MACHEN SIE *SCHUTZ* ZU IHRER SUPERPOWER

Jardiance® – 3-fach wirksam

für Ihre Patient*innen mit:[1]

Typ-2-Diabetes
Chronischer Herzinsuffizienz
Chronischer Niereninsuffizienz

BREITESTE Erstattung innerhalb der SGLT2i-Klasse[2]

Boehringer Ingelheim

Jardiance® (Empagliflozin)

1. Jardiance® Fachinformation, Stand Feburar 2025. **2.** Erstattungskodex 1.4.2024.

Jardiance 10 mg Filmtabletten, Jardiance 25 mg Filmtabletten
QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jardiance 10 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose. Jardiance 25 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2 (SGLT-2)- Hemmer, ATC Code: A10BK03. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. Tablettenüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxidoxid x H2O (E172). **Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Jardiance wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren zur Behandlung von nicht ausreichend behandeltem Typ 2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung - als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationstherapien, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. Herzinsuffizienz: Jardiance wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz. Chronische Niereninsuffizienz: Jardiance wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Dezember 2023

AT/JAR/0225/PC-AT-104927

07 Lehrpraxisleiter:innen-Seminar

Gemäß den Bewilligungskriterien für Lehrpraxen ist ein Lehrpraxisleiter:innen-Seminar zu besuchen. Dieses soll auch Kenntnisse über die Richtlinien des DV der SV-Träger über die ökonomische Verschreibweise und Grundlagen der Gesundheitsökonomie vermitteln. Zu einer kostenfreien DFP-approbierten E-Learning-Fortbildung *(www.arztakademie.at/el/lehrpraxis),* die diese Themen und das Berufsrecht, Vertragspartnerrecht, Arbeitsrecht und Praxismanagement abdecken, müssen vier Stunden in Form dieses Seminars als Präsenzveranstaltung absolviert werden. Die Themen medizinische Didaktik und das Ausbildungskonzept sind hier vorrangiger Inhalt.

Referent:in: MR Dr. R. Glehr, E. Sackl
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Mo. 6.10., 17.00–21.00 Uhr

4 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 30

08 EKG-Kurs für die Praxis

In diesem EKG-Kurs wird die strukturierte EKG-Befundung praxisnah vermittelt. Ziel dieses zweitägigen, interaktiven Kurses ist es, eigenständig EKGs zu befunden, wichtige „red flags" und Arrhythmien zu erkennen bzw. weitere diagnostische und therapeutische Schritte zu setzen. Mithilfe von EKG-Quiz-Einheiten wird das Wissen gefestigt und vertieft. Mit diesem Kurs erhalten die Teilnehmer:innen die Berechtigung zur Verrechnung mit den Krankenversicherungsträgern. Unterstützt durch *AOP Health* erhalten die Teilnehmer:innen zur Vorbereitung zusätzlich einen Online-Zugang auf *ekg.training* zum Gold Standard Kurs.

Referent:innen: Priv.-Doz. Dr. M. Manninger-Wünscher, PhD, Dr. A.-S. Eberl, Priv.-Doz. DDr. S. Kurath-Koller, Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. D. Scherr, Dr. L. Stix
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Di. 7.10., 09.00–18.15 Uhr und Mi. 8.10., 09.00–17.45 Uhr

17 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 360

09 Probleme mit der Schilddrüse in der täglichen Praxis

Im Praxisalltag sehen wir häufig Patienten:innen, die an Erkrankungen der Schilddrüse leiden. Schwerpunkt dieses Theorie-Kurses ist die Diagnostik und Therapie häufig vorkommender Schilddrüsenerkrankungen. Anhand von Fallbeispielen und Fragestellungen aus der Praxis werden relevante Krankheitsbilder und Konstellationen besprochen und leitliniengerechte Empfehlungen vermittelt. So können die Teilnehmer:innen interaktiv ihr thyreologisches Wissen ergänzen und vertiefen. Ein SD-Sonographie-Grundkurs (Seminar 02) wird am Vortag angeboten.

Referentinnen: Dr. E. Petnehazy, Dr. A. Pap
Ort: Krankenhaus der Elisabethinen, Festsaal, Elisabethinergasse 14, Graz
Termin: Di. 7.10., 09.00–17.00 Uhr

8 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 180

10 Die ersten 100 Tage als Assistenzärztin/arzt: Tipps für den klin. Alltag ***Neues Angebot***

Starten Sie sicher in Ihre ärztliche Karriere! Diese Seminarreihe bietet Ihnen praxisnahe Tipps, um den Arbeitsalltag und Nachtdienst souverän zu meistern. Die Inhalte stammen von praktizierenden Experten und vermitteln Ihnen wichtige Informationen zur Basis- und Akutversorgung gängiger Behandlungsfälle, stets aktuell mit den neuesten Leitlinien und der aktuellen Literatur. Zudem werden Sie in rechtlichen Themen wie Aufklärung und Haftung geschult, damit Sie mit mehr Sicherheit und Vertrauen in Ihren beruflichen Alltag starten – und das weit über die ersten 100 Tage hinaus!

Referent:innen: Dr. M. Sereinigg et al.
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Di. 7.10., 09.00–16.00 Uhr

7 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 100

11 1 x 1 der Elektrolytstörungen in der Praxis

In diesem Seminar werden klinisch relevante Elektrolytstörungen besprochen bzw. zielführende Präventions- und Therapiestrategien für die niedergelassenen, aber auch in Notaufnahmen tätigen Ärzt:innen diskutiert.

Referent: Prim. Priv.-Doz. Dr. G. Schilcher
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Di. 7.10., 16.00–20.00 Uhr

5 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 90

12 Einfach handeln, nachhaltig profitieren: Moderne Strategien in der Diabetesbehandlung

Aus der Praxis für die Praxis: Auf dem Gebiet der oralen Antidiabetika bleibt es spannend. Neue Innovationen ermöglichen es, durch einfache Intervention nachhaltig zu profitieren. Im Seminar werden die „neuen und alten" Substanzen vorgestellt und ihr Einsatz besprochen. Abgerundet wird das Ganze durch Beispiele aus der Praxis für die Praxis. Das Seminar richtet sich sowohl an die Kolleg:innen in der Praxis als auch im Krankenhaus.

Referentin: Dr. K. Mellitzer
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Di. 7.10., 16.30–19.00 Uhr

3 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 80

SPACE
TO THINK.
TIME TO
CONNECT.
mcg graz
Ein ultramodernes Kongress- und Messegelände oder klassische, elegante Ballsäle – dank unserer großen Auswahl an Veranstaltungsorten ist alles möglich. Alle Locations sind mit der derzeit besten Technik ausgestattet. Das garantiert einmalige Erlebnisse.
So auch bei den kommenden medizinischen Tagungen und Fachkongressen, wie unter anderem:
• Demenzforum 2025, 04.06.2025
• ÖGK-Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, 10.09.–12.09.2025
• IFNE Neurochirurgie, 15.09.–17.09.2025
• Parkinson Jahrestagung 2025, 22.10.–24.10.2025
www.mcg.at

13 1 x 1 der Kräutermedizin – Westliche Kräuter aus Sicht der TCM

Neues Angebot

In diesem Seminar werden die Grundlagen der „westlichen Kräuter aus Sicht der TCM“ mit starkem Bezug zur Praxis vorgestellt. Nach einer ausführlichen Einleitung werden als einer der Schwerpunkte die wichtigsten Einzel-Kräuter detailliert beschrieben. Im Anschluss daran wird die Therapie mit Rezepturen aus westlichen Kräutern erläutert. Kontraindikationen, Sicherheit sowie evidenzbasierte Literatur runden das Seminar ab.

Referent: Dr. F. Ploberger, B.Ac. MA
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Di. 7.10., 18.00–20.45 Uhr

3 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 80

14 Verkehrsmedizinische Schulung nach § 34 FSG (Grundkurs)

Dieser Kurs entspricht der im § 34 FSG festgelegten Ausbildung zur/zum sachverständigen Ärztin/Arzt für die Führerscheinuntersuchungen. Inhalte des Seminars: Einführung in die Tätigkeit als medizinische/r Sachverständige/r, Gutachtenerstellung im Allgemeinen und im Führerscheinverfahren, Zusammenarbeit mit Amtsärzt:innen und der Behörde, Verkehrsmedizinische Schulung für die/den sachverständigen Allgemeinmediziner/in, Diskussion verkehrsmedizinisch relevanter Erkrankungen und Gebrechen.

Referent:innen: HR Dr. iur. B. Kloiber, Mag. iur. S. Puntigam-Juritsch, Mag. Dr. rer.nat. D. Krainz, PD Dr. R. Maier, Ass.ÄDir. Dr. G. Postl, Dr. D. Windisch, Dr. C. Pillich
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mi. 8.10., 08.00 s.t.–21.00 Uhr

12 DFP-Punkte (9 med./3 sonst.)
Beitrag: € 220

15 Die Wirbelsäule – Eine orthopädische Herausforderung in der Hausarztpraxis ***Neues Angebot***

Dieses interdisziplinäre Seminar beleuchtet häufige Wirbelsäulenpathologien und präventive Ansätze über alle Lebensphasen hinweg – mit Fokus auf praxisnahe orthopädische Diagnose- und Therapiekonzepte. Themen sind u.a. Bandscheibenvorfälle, Spondylolisthesen, Degeneration und orthogeriatrische Herausforderungen („SpineGeriatrics“). Physiotherapeutische Einheiten sollen zusätzlich funktionelle Methoden zur Prävention, konservativen Therapien und Mobilisation vermitteln.

Referenten: Dr. L. Kronberger, C. Pertinatsch
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Mi. 8.10., 09.00–16.00 Uhr

7 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 170

16 Update Gendermedizin

Neues Angebot

Inhalte des Seminars sind Grundlagen und Entwicklung der Gendermedizin und warum Gendermedizin einen wichtigen Stellenwert in der individualisierten und personalisierten Medizin hat. Anhand von Fallbeispielen wird der ICF-basierte Lösungsansatz unter gendermedizinischer Perspektive in der modernen Rehabilitationsmedizin vorgestellt.

Referent:innen: Prim. Univ.-Prof. Dr. J. Strametz-Juranek, Dr. A. Dorighi, MBA, Univ.-Prof. Dr. C. Marosi, Dr. M. Skoumal
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mi. 8.10., 09.00–16.00 Uhr

7 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 170

17 ChatGPT & Co in der Medizin – für alle Gesundheitsberufe

Erfahren Sie in diesem Workshop alles über die Grundlagen generativer KI, angepasst auf den medizinischen Bereich. Lernen Sie, wie ChatGPT Ihren Arbeitsalltag durch effiziente Erstellung von Dokumenten und Verbesserung der Patient:innenkommunikation erleichtern kann. Vertiefen Sie Ihr Verständnis für die ethischen, rechtlichen und datenschutzrelevanten Aspekte beim Einsatz dieser Technologie. Der Workshop schließt mit einer interaktiven Fragerunde, um individuelle Anliegen und Ideen zu diskutieren.

Referent: Mag. L. Lackner
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Mi. 8.10., 12.00–16.00 Uhr

5 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 90

18 Lungenfunktionsdiagnostik Grundkurs

Das Seminar befähigt Sie zur selbstständigen Durchführung und Befundung lungenfunktioneller Untersuchungen. Dazu vermittle ich Ihnen die theoretischen Grundlagen. Im praktischen Teil haben Sie die Möglichkeit, an den Geräten zu üben und typische funktionelle Befunde der Lunge selbst zu interpretieren. In der Seminargebühr ist auch bereits der 4-stündige Abschlusskurs beinhaltet (Besuch nach ca. einem Jahr und nach dem Vorliegen von mind. 50 selbst erhobenen Befunden).

Referent: Prim.i.R. Dr. M. Flicker
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 09.00–17.00 Uhr

8 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 220

KRAFT & ENERGIE

allin®

HOCHKALORISCHE + NIEDERKALORISCHE

TRINKNAHRUNGEN,
EIWEISSPULVER
UND RIEGEL

KOSTENLOSES MUSTERPAKET ANFORDERN!

a®
i t
a®
t e
i e

BILLA · BILLA PLUS · ADEG · maximarkt · MPREIS · dm
UNIMARKT · Nah&Frisch · Sutterlüty
SPAR · EUROSPAR · INTERSPAR

www.allinnutrition.com

19 Geriatrische Hämatologie und Krebsprävention im Alter: State of the Art

In diesem Seminar wird anhand von Fallbeispielen interaktiv auf im Alter häufige Veränderungen des hämatopoetischen Systems, sowie deren altersadaptierte Therapien und Betreuung in der Praxis, eingegangen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt das Konzept der evidenzbasierten Risikoreduktion von Krebserkrankungen im Alter dar.

Referent: Univ.-Prof. Dr. H. Sill
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

20 Moderne Herzinsuffizienz-Therapie – ein praxisnaher Leitfaden

Die Herzinsuffizienz, häufig unterschätzt, hat unbehandelt oder unerkannt eine sehr schlechte Prognose. Insbesondere in den letzten Jahren haben sich neue Therapiemöglichkeiten sowohl im medikamentösen als auch Device-Bereich ergeben, die die Prognose jedoch deutlich verbessern können. Des Weiteren profitieren gerade Patient:innen mit Herzschwäche nachweislich stark von einer regelmäßigen Optimierung der medikamentösen Therapie durch ihre betreuenden, niedergelassen Ärzt:innen. Ziel des Seminars ist es, anhand einfacher Schritte eine leitliniengerechte Diagnostik und stadiengerechte Therapie der Herzinsuffizienz aufzuzeigen.

Referent: Dr. K. Ablasser
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

21 Inklusive Medizin in der Arztpraxis – Herausforderungen & Lösungsansätze *Neues Angebot*

In diesem Seminar setzen wir uns mit Fragestellungen auseinander, die sich aus der medizinischen Behandlung von Menschen mit intellektuellen oder mehrfachen Beeinträchtigungen ergeben und Ärzt:innen vor komplexe Herausforderungen stellen. Medizinische Problemlagen und deren fachdisziplinübergreifende Ansätze werden besprochen. Fertigkeiten, um für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder Mehrfachbehinderung eine differenzierte und systematische Untersuchungssituation zu gestalten und eine angemessene, gelingende Kommunikation zu ermöglichen, werden erörtert.

Referent:in: Prim. Dr. F. Rous, Dr. E. Roitner
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

22 Basics Totenbeschau – aus Sicht der Gerichtsmedizin & Pathologie

Der Patient ist tot – Relevantes für die Erstellung eines Todesdokumentes
Anhand dieses Seminars sollen die wesentlichsten Aspekte beginnend von der Totenfeststellung bis hin zum Todesdokument erläutert werden: Was ist bei einer Totenfeststellung zu beachten? Wie führt man eine Leichenbeschauung richtig durch? Wie handle ich bei Verdacht auf ein mögliches Fremdverschulden und wie kommuniziere ich diesen Verdacht richtig? Was sagt das Gesetz? Wann sollte eine Obduktion von der Pathologie und wann von der Gerichtsmedizin durchgeführt werden? Wie fordere ich diese richtig an? Welche forensischen Fallstricke können sich bei der Totenbeschau ergeben und wie erkenne ich diese?

Referenten: Dr. P. Hofer, Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. S. Mannweiler
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

23 Altersvorsorge für Mediziner:innen: Smart investieren, entspannt in Rente *Neues Angebot*

Welche Möglichkeiten gibt es, finanzielle Vorsorge strategisch zu gestalten? Dieses Seminar bietet Einblicke in verschiedene Ansätze zur langfristigen Vermögensbildung und Altersabsicherung. Expert:innen beleuchten Chancen, Risiken und praxisnahe Strategien rund um Investitionen in Wertpapiere und Immobilien. Im Fokus stehen bewährte Konzepte und zukunftsorientierte Lösungen, um finanzielle Stabilität im Ruhestand zu sichern.

Referenten: Priv.-Doz. DDr. J. Prattes, Präs. Dr. M. Sacherer, Dr. G. Kollegger, Mag. M. Fasching, K. Freidl, D. Pisch, MSc, Mag. W. Schönfelder
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 75

24 Die 10 häufigsten Fragen an die Wundbehandlung in der Praxis

Im Rahmen des Seminars werden häufig gestellte Fragen aus der Praxis und dem Alltag beantwortet, die im Rahmen der Behandlung von Patient:innen mit chronischen Wunden auftreten. Außerdem werden obsolete und neue Therapiemöglichkeiten besprochen. Sie können gerne Fragen mitbringen, die dann gemeinsam erarbeitet und beantwortet werden.

Referentinnen: Priv.-Doz. Dr. B. Binder, S. Koller
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

Wellspect®
A REAL DIFFERENCE

KONTINENZMANAGEMENT, ANGEPASST AN DIE INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE IHRER PATIENTEN

Wir wissen, dass es für Inkontinenz keine Einheitslösung gibt. Deshalb bietet Wellspect ein breites Sortiment von Produkten für das Blasen- und Darmmanagement an.

LoFric Elle
Erster Einmalkatheter mit Griff – für eine freie Sicht und einfaches Einführen

Navina Smart
Innovative transanale Irrigation auf Knopfdruck

Navina Mini
Eine kleine Lösung für die Irrigation mit niedrigem Volumen

LoFric Origo
Einmalkatheter, der nichts zurück lässt – mit oder ohne Schutzhülle

Navina Insert
Weicher flexibler Analeinsatz für bis zu 24h Auslaufschutz

Navina Classic
Transanale Irrigation leicht gemacht

Sie möchten weitere Informationen oder Muster bestellen? Scanne den QR Code und besuchen Sie unsere Webseite!

wellspect.at

LoFric® Navina™

25 1 x 1 der Proktologie

Neues Angebot

Wer kennt sie nicht: die oft tabubehafteten Beschwerden des Enddarms? In diesem Seminar wiederholen Sie die anatomischen und physiologischen Grundlagen des Darms und Enddarms, lernen die Symptome und Differenzialdiagnosen sämtlicher proktologischer Krankheitsbilder kennen und erfahren alles über die Diagnostik und Therapie zum Thema Proktologie. Somit enttabuisieren Sie einfühlsam dieses interessante Thema und sind für die Behandlung in Ihrem klinischen Alltag bestens gerüstet.

Referentin: Prim. Dr. M. Lemmerer
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

26 Antibiotika in der Praxis: Wann, Wie und Warum

Antibiotika kommen häufig zum Einsatz und fast jede/r Ärztin/Arzt hat damit zu tun. Im Seminar wird die richtige Anwendung von Antibiotika anhand von häufigen Indikationen erörtert. Dazu werden jeweils aktuelle Empfehlungen berücksichtigt und praktische Erfahrungen eingebracht. Die richtige Indikationsstellung und Substanzauswahl sowie die passende Dosierung und Therapiedauer für die jeweilige Infektion werden besprochen. Außerdem werden Kontraindikationen inklusive Allergien, Anpassung an Organfunktionen oder Interaktionen diskutiert.

Referent: Priv.-Doz. Dr. T. Valentin
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

27 Verkehrsmedizin nach § 22(3) FSG-GV (Refresherkurs)

Gemäß § 22(3) FSG-GV ist der/die sachverständige Arzt/Ärztin verpflichtet, im Zeitraum des 3. bis 5. Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung als Sachverständiger an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens 4 Stunden teilzunehmen. Inhalte: Erörterung der Gesundheitsverordnung des Führerscheingesetzes; Besprechung von praktischen Beispielen und von Problemstellungen, die sich seit Inkrafttreten der Verordnung ergeben haben; Wiederholung der Begriffsbestimmungen und einzelner Paragraphen. Pünktlicher Beginn, vollständige Teilnahme erforderlich.

Referent:in: Dr. A. Krasnovsky-Ehrenreich, HR Dr. iur. B. Kloiber, Mag. iur. S. Puntigam-Juritsch
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 14.30 s.t.–18.30 Uhr

4 DFP-Punkte (2 med./2 sonst.)
Beitrag: € 100

28 Harn- und Stuhlinkontinenz: Eine interdisziplinäre Herausforderung

Neues Angebot

Dieses Seminar bietet den Teilnehmer:innen einen umfassenden Einblick zum Tabuthema der Inkontinenz. Wir erarbeiten gemeinsam und praxisorientiert alle wichtigen Informationen zum Thema der Entero- und Urostomie. Sie werden eingehend in die Welt der Harn- und Stuhlinkontinenz eingeführt und die state-of-the-art Behandlung von Stomapatient:innen wird durch interessante Fallbeispiele aus dem klinischen Alltag untermauert. Ziel des Seminars ist es, dass Sie sowohl die Stomaversorgung mit der breiten Palette an Stomapflegeprodukten kennenlernen, als auch komplikative, versorgungsintensive Stomata bestens versorgen können und zuletzt in der täglichen Praxis das tabubehaftete Thema aus psychologischer, therapeutischer und menschlicher Sicht bestens meistern können.

Referentinnen: Prim. Dr. M. Lemmerer, DGKP T. Gruntnig
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 15.00–18.00 Uhr

3 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 70

29 1 x 1 der Schlafstörungen in der Praxis

Neues Angebot

Guter und erholsamer Schlaf ist ein wesentliches Element für körperliche und psychische Gesundheit und Resilienz. Schlafstörungen sind häufig. Die Leitlinie Insomnie empfiehlt KVT-I als first line Therapie. Dies steht im Widerspruch zur zumeist gelebten, pharmakologischen Praxis und doch ist sie einfach umzusetzen – auch in der täglichen Routine. In diesem Seminar lernen Sie Mythen zum Schlaf aufzulösen, Schlafhygienemaßnahmen zu vermitteln, den Umgang mit Schlafprotokoll, Schlafrestriktion und Stimuluskontrolle.

Referent: Dr. W. Scheinecker, MBA
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

30 Management rheumatischer Erkrankungen in der Praxis

Folgende Themen werden behandelt:
1.) Typische Symptome und Zeichen der entzündlichen Gelenks- und Wirbelsäulenerkrankungen. Wann ist eine Gelenkspunktion mit Synoviaanalyse angezeigt? 2.) Typische Symptome und Zeichen von Kollagenosen und Vaskulitiden. Welche Indikationen für die direkte Kontaktaufnahme mit einem Rheumazentrum bestehen? 3.) Welche Antikörper-/Gendiagnostik kann in der Praxis wann eingesetzt werden?

Referent: Priv.-Doz. Dr. J. Hermann
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

Von Anfang an:
Schützen Sie Ihre VHF-Patienten mit **LIXIANA®***

Die Einzigartigkeit Ihrer **älteren VHF-Patienten** unterstützen

* LIXIANA® 1 x tgl. zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern (nvVHF) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ≥ 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese.

Fachkurzinformation siehe Seite 35

Daiichi-Sankyo

Lixiana® edoxaban

AT/EDX/06/24/0003

31 Schicksal Demenz: Wege aus dem drohenden Vergessen

Neues Angebot

1.) Zahlreiche potentielle Ursachen und Formen der Demenz sind zu verhindern und zu behandeln; sie werden beispielhaft besprochen. 2.) Unvermeidlich sind altersassoziierte vaskuläre und neurodegenerative Hirnveränderungen, jedoch lässt sich deren Dynamik zum Teil steuern. Die bekannten und beeinflussbaren Risikofaktoren werden dargestellt. 3.) Donald Trump verkündete seit 2020 mehrfach, dass er einen Demenztest so glänzend absolviert habe, wie kaum einer vor ihm. „Person, woman, man, camera, TV" habe er sich merken und komplexe mathematische Aufgaben lösen müssen [Derartiges war vom MoCa vordem nicht bekannt gewesen]. Wie umgehen mit schwierigen Patient:innen, diffizilen Grenzsituationen und längerfristigen Prognosen? Diese Fragen werden gemeinsam mit den Teilnehmer:innen diskutiert.

Referent: Prof. i.R. Dr. H. Förstl
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

32 Weg von der Laborkosmetik, hin zur kardiovaskulären Risikoprävention

Neues Angebot

Das Seminar beleuchtet die Aspekte und Chancen bei der Prävention und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen mit einem besonderen Fokus auf die Primärprävention. Ausgehend von Laborwerten, z.B. bei der Gesundenuntersuchung oder bei Routinekontrollen werden die kardiovaskulären Implikationen und individuellen Zielbereiche verschiedener Patient:innengruppen diskutiert. Weiters werden die brandneuen Leitlinien der ESC und Risikorechner vorgestellt. Ergänzt wird das Seminar durch die Diskussion von Patient:innenfällen, insbesondere im Kontext der Primärprävention bei Risikopatient:innen (Diabetes). Das Mitbringen und Diskutieren eigener Kasuistiken oder schwieriger Patient:innenfälle ist explizit erwünscht.

Referent: MR Dr. H. Brath
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

33 Funkstrahlung auf dem Prüfstand: Evidenzbasierte Analyse und wissenschaftliche Bewertung möglicher Gefahren für die Gesundheit

Neues Angebot

In diesem Seminar werden aktuelle systematische Literatur-Reviews (u.a. jene der WHO in Hinblick auf die neuen „Environmental Health Criteria, EHC") zu den potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen einer Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern (EMF), wie etwa Mobilfunk, diskutiert. Die Reviews analysieren und bewerten die verfügbare Evidenz zu 10 Themenbereichen wie die Assoziationen zwischen EMF-Exposition und der Entwicklung von Neoplasien, Reproduktionsstörungen und Infertilität, kognitiven Dysfunktionen, psychischen und neurologischen Symptomen, oxidativen Stress und zelluläre Signalwege. Auch die thermischen Effekte exogener Wärmeeinwirkungen aus unterschiedlichen Quellen und deren mögliche (patho)physiologische Konsequenzen werden erörtert.

Referent: DI G. Schmid, PhD
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 75

34 Welche Maßnahme für wen? Unterschiede zwischen Rehabilitation, GVA und Kur

Neues Angebot

So entscheidend es ist problematische gesundheitliche Situationen frühzeitig zu erkennen, so wichtig ist es der Bevölkerung vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen wie die GVA (Gesundheitsvorsorge aktiv) oder im Falle von bereits bestehenden Erkrankungen Maßnahmen der Rehabilitation anzubieten. Der Unterschied zwischen Kur, GVA und Rehabilitation ist selbst vielen Kolleg:innen nicht klar. Die Zielsetzung besteht jeweils darin, Menschen eine möglichst umfassende Teilhabe in ihrem privaten und familiärem sowie beruflichen Umfeld zu ermöglichen. Ein Exkurs vor allem in die Welt der Rehabilitationsmedizin soll darüber Klarheit verschaffen.

Referent: Prim. Priv.-Doz. Dr. J. Altenberger
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

35 Neues aus der Tropen- & Reisemedizin

In diesem Seminar wird ein Überblick darüber gegeben, an welche Erkrankungen bei Reiserückkehrer:innen gedacht werden sollte. Eine auf Leitsymptomen basierte, strukturierte Abklärung wird im Kontext jeweils aktueller reise- und tropenmedizinischer Themen erarbeitet.

Referent: Priv.-Doz. Dr. T. Valentin
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

36 Von der präoperativen Optimierung bis zur postoperativen Rehabilitation: Ein integrativer Ansatz zur verbesserten, chirurgischen Versorgung

Neues Angebot

Die moderne Chirurgie erfordert ein umfassendes Versorgungskonzept, das weit über den operativen Eingriff hinausgeht. Ein interdisziplinärer Ansatz, der alle Phasen – von der präoperativen Vorbereitung über die perioperative Betreuung bis hin zur strukturierten Rehabilitation – integriert, ist entscheidend für den Behandlungserfolg. Evidenzbasierte Maßnahmen wie optimierte Ernährungsstrategien, etwa im Rahmen der ERAS-Leitlinien, leisten hierbei einen zentralen Beitrag: Sie stärken Patient:innen vor dem Eingriff, reduzieren Komplikationen und fördern die postoperative Erholung. Wir zeigen auf, wie durch die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen eine nachhaltige Verbesserung der chirurgischen Versorgung erreicht werden kann.

Referentinnen: Priv.-Doz. Dr. D. Kniepeiss, MBA, Diätologin S. Berger, BSc MSc
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

GERMANIA PHARMAZEUTIKA

antibiophilus®

Breit gefächerte probiotische Wirksamkeit bei Diarrhoen*

probiotisches Arzneimittel

www.antibiophilus.at

DAS BREITBAND PROBIOTIKUM

* unterschiedlicher Genese

ABINS2504

Fachkurzinformation siehe Seite 35

37 1 x 1 der Kinderheilkunde in der allgemeinmedizinischen Praxis

Dieses Seminar soll eine praxisorientierte Auffrischung in die Kinderheilkunde bieten. Inhalte: 1.) Das kranke Kind – Erkennen, klinische (oftmals vernachlässigte) Untersuchung, sinnvolles Labor und Zusatzuntersuchungen, Diagnose, Therapie 2.) Blickdiagnosen: Erkennen, Differentialdiagnosen 3.) Was gibt es Neues für die Praxis

Referent: Dr. M. Haidvogl
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

38 Integrativmedizin mit Fokus auf metabolisch-endokrinen Erkrankungen: Evidenzlage und klinische Relevanz

Neues Angebot

Laut NIH (National Institutes of Health) vereint Integrativmedizin konventionelle und komplementäre medizinische Verfahren in koordinierter Form. Der Fokus liegt dabei auf chronischen Erkrankungen sowie deren Prävention durch multimodale Ansätze. Besonders häufig kommt sie in der onkologischen Begleittherapie sowie zunehmend auch bei metabolisch-endokrinen Erkrankungen zur Anwendung. Im Rahmen dieses Seminars werden zentrale Aspekte diskutiert, u.a. die gezielte Modulation des intestinalen Mikrobioms durch Prä- und Probiotika, die therapeutische Nutzung pflanzlicher Wirkstoffe - sowohl in Form von Nahrungsergänzungsmitteln als auch als Phytotherapeutika - bzw. den Stellenwert der Akupunktur als regulationsmedizinische Maßnahme bei chronischen Erkrankungen.

Referenten: Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. P. Panhofer, MBA, MSc, Ass.-Prof. Dr. L. Auerbach
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 13.00–14.30 Uhr

2 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 75

39 Die professionelle Hausapotheke – Workshop für Ärzt:innen und Assistent:innen

Inhalte: Wirtschaftlichkeitssteigerung ohne Einsatzerhöhung, Einkaufoptimierung, Generikavergleich, Mithilfe des Großhandels, elektronisches Suchtgiftbuch, Mehrwertsteuer, Hochpreispräparate, magistrale Rezepturen, Rezeptverrechnungsgrenzen, OTC-Verkauf. Der Workshop richtet sich an Ärzt:innen und Assistent:innen in der Praxis, welche mit der Hausapotheke beschäftigt sind.

Referent: MR Dr. F. Andiel
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 15.30–18.00 Uhr

3 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 75

40 Lungenfunktionsdiagnostik Abschlusskurs

Interessante Beispiele aus den von den Teilnehmer:innen eingereichten 50 Lungenfunktionsuntersuchungen werden ausgewählt und besprochen, technische und methodische Probleme diskutiert, Fehler analysiert. Die Übermittlung der 50 selbst befundeten Lungenfunktionsbeispiele an den Kursleiter bis spätestens 28.09.2025 ist Voraussetzung für die Teilnahme. Für Absolvent:innen von Grundkursen der Ärztekammer Steiermark ist die Teilnahme an einem Abschlusskurs bereits inkludiert und kostenfrei – bitte geben Sie das bei der Anmeldung an!

Referent: Dr. A. Hermann
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 15.00–18.00 Uhr

4 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 90

41 Der Notfall – Professionelle Erste Hilfe bis der Notarzt kommt

Der Workshop ist für praxisführende Ärzt:innen und deren Teams zur Sicherstellung der optimalen Erstversorgung bei Notfällen in der Praxis bis zum Eintreffen der/des Notärztin/Notarztes konzipiert. Bei lebensbedrohlichen Notfällen in der Ordination zählt jede Minute, in der überlebenssichernde Maßnahmen durchgeführt werden. Niedergelassene Ärzt:innen sind selten damit konfrontiert. Das erforderliche Wissen für das Notfallmanagement und praktische Übungen werden vermittelt. Der Workshop richtet sich an „nicht-aktivtätige Notärzt:innen“ und unterscheidet sich klar vom professionellen Notarztdienst und wird daher auch nicht zur Notarzt-Fortbildung angerechnet.

Referent:innen: Dr. M. Gschanes, Dr. G. Kurtz et al.
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Sa. 11.10., 09.00–17.00 Uhr

Ein Workshop der AGN

8 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 235

42 Update & Guidelines arterielle Hypertonie + Zertifizierung „herz.leben“

Die arterielle Hypertonie stellt den häufigsten und einen der wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren für Myokardinfarkt und Schlaganfall dar. Es werden die aktuellen Richtlinien für die Diagnose (inkl. 24-h-Blutdruck-, Heim- und die neue Form der Ordinationsblutdruckmessung), die Risikostratifizierung sowie die non- und medikamentöse Therapie dargestellt. Weiters erlangen Sie durch den Besuch des Seminars die Zertifizierung für die Durchführung des Programms „herz.leben“, in dem anhand eines strukturierten Curriculums (4 Einheiten, davon 2 ärztlich, 2 durch zertifiziertes Pflegepersonal) 4-6 Patienten in Kleingruppen in Blutdruckmessverfahren, gesünderen Lebensstil sowie in nicht-medikamentöse und medikamentöse Behandlungsstrategien unterwiesen werden. Mit der Zertifizierung verbunden ist die Abrechenbarkeit der Leistung mit den Krankenversicherungsträgern in der Steiermark.

Referentinnen: Priv.-Doz. Dr. S. Perl, DGKS E. Kraler
Ort: Ärztekammer für Steiermark, Haus der Medizin, Kaiserfeldgasse 29, Graz
Termin: Sa. 11.10., 09.00–17.00 Uhr

8 DFP-Punkte (med.)
Beitrag: € 180

LORENZ & PETEK
MED. LABORDIAGNOSTIK

www.medlabor.at

Unser Fachärzteteam steht Ihnen jederzeit für Fragen und Befundinterpretationen zur Verfügung.
Dr. Susanne Falk, Dr. Thomas Petek, Dr. Berit Petek, Dr. Manfred Neubauer (vlnr.)

Support für Ärztinnen & Ärzte

Analysen für Ihre Diagnose:
Alle Routinebestimmungen und umfangreiche Spezialdiagnostik mit modernsten Technologien für sichere Diagnosen – rasch, präzise und kundenorientiert.

Unser Fachärzteteam:
Ihre Ansprechpartner für Rückfragen und Befundbesprechungen kontaktieren Sie sofort bei kritischen Ergebnissen.

Wir unterstützen Sie gerne mit unseren Analysen bei der Betreuung Ihrer Patienten und freuen uns auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Durch den Einsatz neuester Technologien und die fachliche Kompetenz unserer Ärzte und Mitarbeiter ist eine genaue, zeitgerechte und patientenorientierte Befunderstellung auf höchstem Niveau gegeben.

Analysen-Verzeichnis und Befundserver:
www.medlabor.at

- ✔ **Alle Routinebestimmungen und umfangreiche Spezialdiagnostik**
- ✔ **Arbeitsmedizinische Bestimmungen**
- ✔ **Allergiediagnostik + ALEX**
- ✔ **Medikamentenspiegel**
- ✔ **Hormonstatus**
- ✔ **Tumormarker**
- ✔ **Vitamine & Spurenelemente** (auch Vollblutanalysen)
- ✔ **Impftiter-Bestimmungen** Hepatitis A/B, Masern, Mumps, Röteln, Varicellen, FSME, SARS-CoV-2 Antikörper
- ✔ **ELLA –** Elektronische Laboranforderung
- ✔ **Kostenfreie Bestellung von Verbrauchsmaterial**

PROBEN-ABHOLUNG steiermarkweit GRATIS
Tel.: 0316/671331
www.medlabor.at
inkl. kostenfreies Abnahmebesteck und Verbrauchsmaterial

Med. & Chem. Labordiagnostik
Lorenz & Petek GmbH
Körösistraße 19, 8010 Graz
Tel.: 0316 671331
institut@medlabor.at
www.medlabor.at

Laborfachärzte:
Dr. Thomas Petek
Dr. Berit Petek
Dr. Susanne Falk
Dr. Zhivka Mihova-Kardalev
Priv.-Doz. DDr. Jasmin Rabensteiner
Dr. Manfred Neubauer

a Gelassen & Souverän im Ordinationsalltag

Komplexe Situationen, Druck, fordernde Patient:innen und Kolleg:innen – all das ist Alltag im Ordinationsablauf. Wie Sie darauf souverän reagieren und konstruktiv handeln, ist Thema dieses Workshops. Wir beschäftigen uns mit Resilienz, mentaler Fitness, Stressmanagement und Teamarbeit und erlernen Techniken, um mit den Herausforderungen in der Praxis gut umzugehen.

Referent: Mag. iur. J. Schreiber
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mi. 8.10., 17.30–20.30 Uhr
Beitrag: € 90

b Grundlagen der Ernährungsmedizin

Dieser Workshop bietet einen Überblick über evidenzbasierte, ernährungsmedizinische Interventionen wie spezifische Diäten und Kostformen, mögliche Konsistenzmodifikationen von Speisen, additive Ernährungsformen wie Trinknahrungen, Supplemente und Nahrungsergänzungen bzw. verschiedene enterale Ernährungsformen. Die vermittelten Inhalte werden in weiterer Folge durch praktische Anwendungsbeispiele und interaktive Falldiskussionen untermauert.

Referentin: Priv.-Doz. Dr. rer.nat. J. Traub, BSc MSc
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Mi. 8.10., 17.30–20.30 Uhr
Beitrag: € 90

c Lungenfunktionsdiagnostik für Mitarbeiter:innen

Einführung und Übungen: Zunehmend werden Lungenfunktionen auch im ambulanten Bereich durchgeführt. Die Qualität der Untersuchung steht und fällt mit der korrekten Durchführung, die meist von Mitarbeiter:innen ausgeführt wird. Dieser Kurs soll sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen vermitteln, damit optimale Lungenfunktionsdiagnostiken durchgeführt werden können.

Referent: Dr. A. Hermann
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 09.00–15.00
Beitrag: € 100

d 1 x 1 des Wundmanagements für Assistent:innen

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen der Wundheilung und der unterschiedlichen Wundheilungsphasen erörtert, sowie die Differentialdiagnosen chronischer Wunden behandelt. Die therapeutischen Maßnahmen umfassen die kausale als auch die symptomatische phasenorientierte Therapie. Der Schwerpunkt sind die verschiedenen Wundauflagen/Lokaltherapien und die Kompressionstherapien, wobei deren Indikation, Wirkungsweise und Anwendungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Ergänzt wird dies durch Fallpräsentationen und Übungen bzw. Demonstrationen.

Referentinnen: Priv.-Doz. Dr. B. Binder, S. Koller
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 15.00–18.00 Uhr
Beitrag: € 90

e Praxishygiene: Update Hygiene-Verordnung für Assistent:innen und Ärzt:innen

Das Seminar richtet sich an alle niedergelassenen Ärzt:innen sowie in Praxen tätige ärztliche Mitarbeiter:innen. Im Rahmen des Vortrages soll auf Basis der Hygieneverordnung der Österreichische Ärztekammer und geltender Gesetze, Normen und Richtlinien auf die Grundlagen der Hygiene im niedergelassenen Bereich eingegangen werden. Bringen Sie bitte auch Fragen und Fallbeispiele mit.

Referent: Dr. M. Köfer
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 15.00–18.00 Uhr
3 DFP-Punkte (sonstige)
Beitrag: € 90

f Labormedizinische Präanalytik & Wirtschaftlichkeit in der Arztpraxis

Nach diesem Seminar kennen die Teilnehmenden die Vorgaben für die korrekte Blutabnahme, wissen welche Antikoagulantien für welche Analysen geeignet sind, kennen Einfluss- und Störfaktoren für definierte Analysen, wissen um die richtige Probenvorbereitung (Zentrifugation, Versenden, ...) Bescheid. Das Seminar führt theoretisch in die Thematik ein und praktische Demonstrationen (Blutbild, Harn) folgen. Ergänzend werden die Möglichkeiten der Verrechnung labormedizinischer Leistungen erläutert, inklusive der Tarife in den verschiedenen Bundesländern und der spezifischen Positionen die verrechnet werden können, um die Wirtschaftlichkeit der Arztpraxis zu steigern.

Referentin: D. Mayerl, MSc
Ort: Congress I Graz
Termin: Do. 9.10., 15.30–17.30 Uhr
Beitrag: € 70

Springer Medizin

springermedizin.at

Up-to-date bleiben!

Mit den Newslettern von Springer Medizin Österreich

© Ivan /AdobeStock

Wöchentlich

vom Augenblick zum Überblick

- Praxisrelevante Informationen zu neuesten Studien
- Die wichtigsten Statements aus der Gesundheitspolitik
- Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen

Jetzt kostenlos abonnieren

SCAN ME

springermedizin.at

g Ein kurzer Streifzug durch die Praxis: Kommunikative Herausforderungen & Lösungsstrategien

In schwierigen Zeiten und Situationen verändert sich vielfach unsere Kommunikation mit Patient:innen. Manche sind ungeduldiger geworden, fordern ein intensiveres Eingehen auf ihre Wünsche und können unhöflich bis aggressiv werden. Ziel soll es daher sein, sich aus diesem Workshop effektive Tipps zum gemeinsamen Patientenumgang im Team mitzunehmen. Inhalte: • schwierige Patienten:innen in schwierigen Zeiten und Situationen: vom Mitteilungsbedürftigen und Jammerer bis zum hartnäckigen Negativdenker • Umgang mit distanzlosen und Grenzen überschreitenden Patient:innen • Patient:innen sowie Angehörige, die fordern und sich lautstark beschweren • ihre kommunikative Kompetenz mit herausfordernden Patient:innen im Mittelpunkt • Praxistipps und Erfahrungsaustausch

Referentin: Mag. Dr. phil. G. Cerwinka, MSc
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 15.00–18.00 Uhr

Beitrag: € 100

h Pharmakologie kompakt: Basiswissen für medizinisches Assistenzpersonal *Neues Angebot*

Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen über Arzneimittel, ihre Wirkung und die sichere Anwendung in der ärztlichen Praxis. Es behandelt die Grundlagen der Pharmakokinetik und -dynamik sowie wichtige Medikamentengruppen wie Analgetika, Antibiotika, Antihypertensiva und Psychopharmaka. Ein besonderer Fokus liegt auf der korrekten Verordnung, dem Erkennen von Neben- und Wechselwirkungen sowie der Therapieanpassung bei speziellen Patientengruppen. Durch interaktive Fallbesprechungen und praktische Übungen wird das erlernte Wissen vertieft und für den Berufsalltag anwendbar gemacht. Ziel ist es, das pharmakologische Verständnis zu erweitern, Medikationsfehler zu vermeiden und die Patientensicherheit zu verbessern.

Referentin: Mag. Dr. pharm. I. Friedl
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 15.00–18.00 Uhr

Beitrag: € 90

i Assistenz beim Notfall in der Praxis

Medizinische Notfälle fordern unser Wissen und praktische Fähigkeiten, die Sie in diesem Seminar lernen und wieder auffrischen sollen. Der Anblick von Notfallpatient:innen lässt uns aber auch erschrecken – den Umgang mit diesen Situationen wollen wir durch schauspielerische Darstellung erlebbar machen.

Referent:innen: MR Dr. P. Sigmund, Dr. P. Grasl, Dr. D. Bergenz, DGKS L. Uchenegg
Ort: Congress I Graz
Termin: Fr. 10.10., 15.00–18.00 Uhr

Beitrag: € 100

j Elektrotherapie in der Hausarztpraxis

Der Workshop bietet eine praxisnahe Einführung in die Elektrotherapie, einschließlich der Wirkungsweise und physiologischen Reaktionen auf elektrotherapeutische Reize. Behandelt werden Indikationen, Kontraindikationen sowie die Anwendung nieder-, mittel- und hochfrequenter Ströme. Teilnehmer:innen erlernen verschiedene Stromarten, deren Wirkungsweisen und praktische Anlagetechniken. Fallbeispiele und praktische Anwendungen ergänzen das Seminar, um den Transfer in die klinische Praxis zu erleichtern.

Referenten: C. Pertinatsch, Dr. M. Skoumal
Ort: Congress I Graz
Termin: Sa. 11.10., 09.00–13.00 Uhr

Beitrag: € 110

k Reanimationsübungen für Mitarbeiter:innen

Der Notfall in der Ordination ist selten und stellt für den normalen Betrieb eine gewaltige Belastung dar. Die Cardio-Pulmonale-Reanimation eines/einer Patienten/in nach einem akuten Geschehen in der Ordination ist eine besonders dramatische Situation, die durch regelmäßige Übung und gefestigte Handgriffe besser gemeistert werden kann. Gemeinsam mit erfahrenen Lehrpersonen der AGN frischen wir die aktuellen Richtlinien der Reanimation auf und üben diese im Team inkl. Defibrillation am Übungsphantom.

Referent:innen: Dr. D. Auinger et al.
Ort: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz
Termin: Sa. 11.10., 09.00–13.00 Uhr

Ein Workshop der AGN

Beitrag: € 120

l Verstehen und verstanden werden: Der Gamechanger für Erfolg

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Kommunikation und erfahren die Gründe, warum Kommunikation in manchen Fällen „so einfach" und in manchen Fällen „so schwierig" ist. Darüber hinaus lernen Sie Werkzeuge kennen, wie Sie die Kommunikation mit anderen Menschen optimieren können und erhalten wertvolle Take-Home-Messages, wie Sie auf einfachem Wege Zugang zu anderen Menschen finden. *„Wenn du willst, dass andere Menschen dir zuhören, sprich ihre Sprache.*" [Taibi Kahler].

Referent: Univ.-Doz. Dr. G. Brunner
Ort: Congress I Graz
Termin: Sa. 11.10., 09.00–13.00 Uhr

Beitrag: € 90

Fachkurzinformation zu Seite 4

Fachkurzinformation zu Abrysvo

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Abrysvo Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung:** Respiratorischer Synzytial-Virus (RSV)-Impfstoff (bivalent, rekombinant). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Nach der Rekonstitution enthält eine Dosis (0,5 ml): Stabilisiertes Präfusions-F-Antigen der RSV-Untergruppe A[1,2] 60 Mikrogramm, stabilisiertes Präfusions-F-Antigen der RSV-Untergruppe B[1,2] 60 Mikrogramm (RSV-Antigene). [1]in der Präfusionskonformation stabilisiertes Glykoprotein F. [2]hergestellt in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters mittels rekombinanter DNA-Technologie. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Trometamol, Trometamolhydrochlorid, Saccharose, Mannitol (E 421), Polysorbat 80 (E 433), Natriumchlorid, Salzsäure (zur pH-Einstellung). Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Abrysvo wird angewendet: Immunisierung Schwangerer zum passiven Schutz des Säuglings (ab Geburt bis zu einem Alter von 6 Monaten) vor Erkrankungen der unteren Atemwege, die durch das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) verursacht werden. Siehe Abschnitte 4.2 und 5.1. der Fachinformation. Zur aktiven Immunisierung von Personen ab einem Alter von 18 Jahren zur Prävention von durch RSV verursachten Erkrankungen der unteren Atemwege. Die Anwendung dieses Impfstoffs sollte gemäß offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, andere virale Impfstoffe, ATC-Code: J07BX05. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** 03/2025. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Prevenar

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Prevenar 20 Injektionssuspension in einer Fertigspritze** Pneumokokkenpolysaccharid-Konjugatimpfstoff (20-valent, adsorbiert) **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Eine Dosis (0,5 ml) enthält: Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 1[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 3[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 4[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 5[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 6A[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 6B[1,2]. 4,4 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 7F[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 8[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 9V[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 10A[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 11A[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 12F[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 14[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 15B[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 18C[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 19A[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 19F[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 22F[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 23F[1,2] 2,2 µg, Pneumokokkenpolysaccharid, Serotyp 33F[1,2] 2,2 µg. [1]konjugiert an das CRM197-Trägerprotein (ca. 51 µg pro Dosis), [2]adsorbiert an Aluminiumphosphat (0,125 mg Aluminium pro Dosis). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Bernsteinsäure, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. Adjuvanzien siehe Abschnitt 2 der Fachinformation. **Anwendungsgebiete:** Aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen, Pneumonie und akuter Otitis media, die durch *Streptococcus pneumoniae* verursacht werden, bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 Wochen bis unter 18 Jahren. Aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen und Pneumonie, die durch *Streptococcus pneumoniae* verursacht werden, bei Personen ab einem Alter von 18 Jahren. Siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation zu Informationen über den Schutz vor bestimmten Pneumokokken-Serotypen. Die Anwendung von Prevenar 20 sollte gemäß offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile oder gegen Diphtherie-Toxoid. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, Pneumokokken-Impfstoffe, ATC-Code: J07AL02. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** 10/2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Comirnaty

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Comirnaty KP.2 30 Mikrogramm/Dosis Injektionsdispersion. Comirnaty KP.2 30 Mikrogramm/Dosis Injektionsdispersion in einer Fertigspritze Comirnaty KP.2 10 Mikrogramm/Dosis Injektionsdispersion. Comirnaty KP.2 3 Mikrogramm/Dosis Konzentrat zur Herstellung einer Injektionsdispersion COVID-19-mRNA-Impfstoff. Qualitative und quantitative Zusammensetzung (Comirnaty KP.2 30 Mikrogramm/Dosis):** Dies ist eine Einzeldosis- oder eine Mehrdosendurchstechflasche oder eine Einzeldosisfertigspritze. Die Einzeldosis- und Mehrdosendurchstechflasche haben eine graue Kappe. Vor Verwendung nicht verdünnen. Eine Einzeldosisdurchstechflasche enthält 1 Dosis von 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Mehrdosendurchstechflasche (2,25 ml) enthält 6 Dosen von je 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Fertigspritze enthält 1 Dosis von 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Dosis (0,3 ml) enthält 30 Mikrogramm für KP.2 kodierende mRNA, ein COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert, eingebettet in Lipid- Nanopartikel). Die für KP.2 kodierende mRNA ist eine einzelsträngige Boten-RNA (mRNA) mit 5'- Cap-Struktur, die unter Verwendung einer zellfreien *in-vitro*-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird und das virale Spike (S)-Protein von SARS-CoV-2 (Omicron KP.2) kodiert. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung (Comirnaty KP.2 10 Mikrogramm/Dosis):** Dies ist eine Einzeldosis- oder eine Mehrdosendurchstechflasche mit blauer Kappe. Vor Verwendung nicht verdünnen. Eine Einzeldosisdurchstechflasche enthält 1 Dosis von 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Mehrdosendurchstechflasche (2,25 ml) enthält 6 Dosen von je 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Dosis (0,3 ml) enthält 10 Mikrogramm für KP.2 kodierende mRNA, ein COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert, eingebettet in Lipid-Nanopartikel). Die für KP.2 kodierende mRNA ist eine einzelsträngige Boten-RNA (mRNA) mit 5'-Cap-Struktur, die unter Verwendung einer zellfreien *in-vitro*-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird und das virale Spike (S)-Protein von SARS-CoV-2 (Omicron KP.2) kodiert. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung (Comirnaty KP.2 3 Mikrogramm/Dosis):** Dies ist eine Mehrdosendurchstechflasche mit gelber Kappe, deren Inhalt vor der Verwendung verdünnt werden muss. Eine Durchstechflasche (0,48 ml) enthält nach dem Verdünnen 3 Dosen zu je 0,3 ml, siehe Abschnitte 4.2 und 6.6 der Fachinformation. Eine Dosis (0,3 ml) enthält 3 Mikrogramm für KP.2 kodierende mRNA, ein COVID-19-mRNA-Impfstoff (Nukleosid-modifiziert, eingebettet in Lipid- Nanopartikel). Die für KP.2 kodierende mRNA ist eine einzelsträngige Boten-RNA (mRNA) mit 5'- Cap-Struktur, die unter Verwendung einer zellfreien *in-vitro*-Transkription aus den entsprechenden DNA-Vorlagen hergestellt wird und das virale Spike (S)-Protein von SARS-CoV-2 (Omicron KP.2) kodiert. **Liste der sonstigen Bestandteile:** ((4-Hydroxybutyl)azandiyl)bis(hexan-6,1-diyl)bis(2- hexyldecanoat) (ALC-0315), 2-[(Polyethylenglykol)-2000]-N,N-ditetradecylacetamid (ALC-0159), Colfoscerilstearat (DSPC), Cholesterol, Trometamol, Trometamolhydrochlorid, Saccharose, Wasser für Injektionszwecke**. Anwendungsgebiete:** Comirnaty KP.2 30 Mikrogramm/Dosis Injektionsdispersion wird zur aktiven Immunisierung von Personen ab 12 Jahren zur Vorbeugung von COVID-19 durch SARS-CoV-2 angewendet. Die Anwendung des Impfstoffs sollte in Übereinstimmung mit den offiziellen Empfehlungen erfolgen. Comirnaty KP.2 10 Mikrogramm/Dosis Injektionsdispersion wird zur aktiven Immunisierung von Kindern im Alter von 5 bis 11 Jahren zur Vorbeugung von COVID-19 durch SARS-CoV-2 angewendet. Die Anwendung des Impfstoffs sollte in Übereinstimmung mit den offiziellen Empfehlungen erfolgen. Comirnaty KP.2 3 Mikrogramm/Dosis Konzentrat zur Herstellung einer Injektionsdispersion wird zur aktiven Immunisierung bei Säuglingen und Kindern im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren zur Vorbeugung von COVID-19 durch SARS-CoV-2 angewendet. Die Anwendung des Impfstoffs sollte in Übereinstimmung mit den offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** virale Impfstoffe, ATC-Code: J07BN01. **Inhaber der Zulassung:** BioNTech Manufacturing GmbH, An der Goldgrube 12, 55131 Mainz, Deutschland. **Stand der Information:** 09/2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu FSME-IMMUN

FSME-IMMUN 0,5 ml Erwachsene Injektionssuspension in einer Fertigspritze Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) Impfstoff (Ganzvirus, inaktiviert) **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält: Frühsommer-Meningoenzephalitis Virus[1,2] (Stamm Neudörfl). 2,4 Mikrogramm. [1]adsorbiert an Aluminiumhydroxid, hydratisiert (0,35 Milligramm Al^{3+}). [2]hergestellt in Hühnerembryonal-Fibroblastenzellen (CEF Zellen). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Albumin vom Menschen, Natriumchlorid, Natriummonohydrogen- phosphat-Dihydrat, Kaliumdihydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke, Saccharose, Aluminiumhydroxid, hydratisiert. **Anwendungsgebiete:** FSME-IMMUN 0,5 ml Erwachsene dient bei Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr zur aktiven (prophylaktischen) Immunisierung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Hinsichtlich der Notwendigkeit und des Zeitpunktes der Impfung wird auf die offizielle Impfempfehlung verwiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, einen der genannten sonstigen Bestandteile oder einen der Produktionsrückstände (Formaldehyd, Neomycin, Gentamicin, Protaminsulfat). An Kreuzallergien mit anderen Aminoglykosiden als Neomycin und Gentamicin soll gedacht werden. Schwere Überempfindlichkeit gegen Ei- und Hühnerproteine (anaphylaktische Reaktion nach oraler Aufnahme von Eiprotein) können bei sensibilisierten Personen zu schweren allergischen Reaktionen führen (siehe auch Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Bei mittelschweren oder schweren akuten Infekten (mit oder ohne Fieber) soll die FSME-Impfung verschoben werden. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** FSME, inaktiviert, ganzes Virus, ATC Code: J07 BA01. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H., Wien. **Stand der Information:** Oktober 2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig; wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

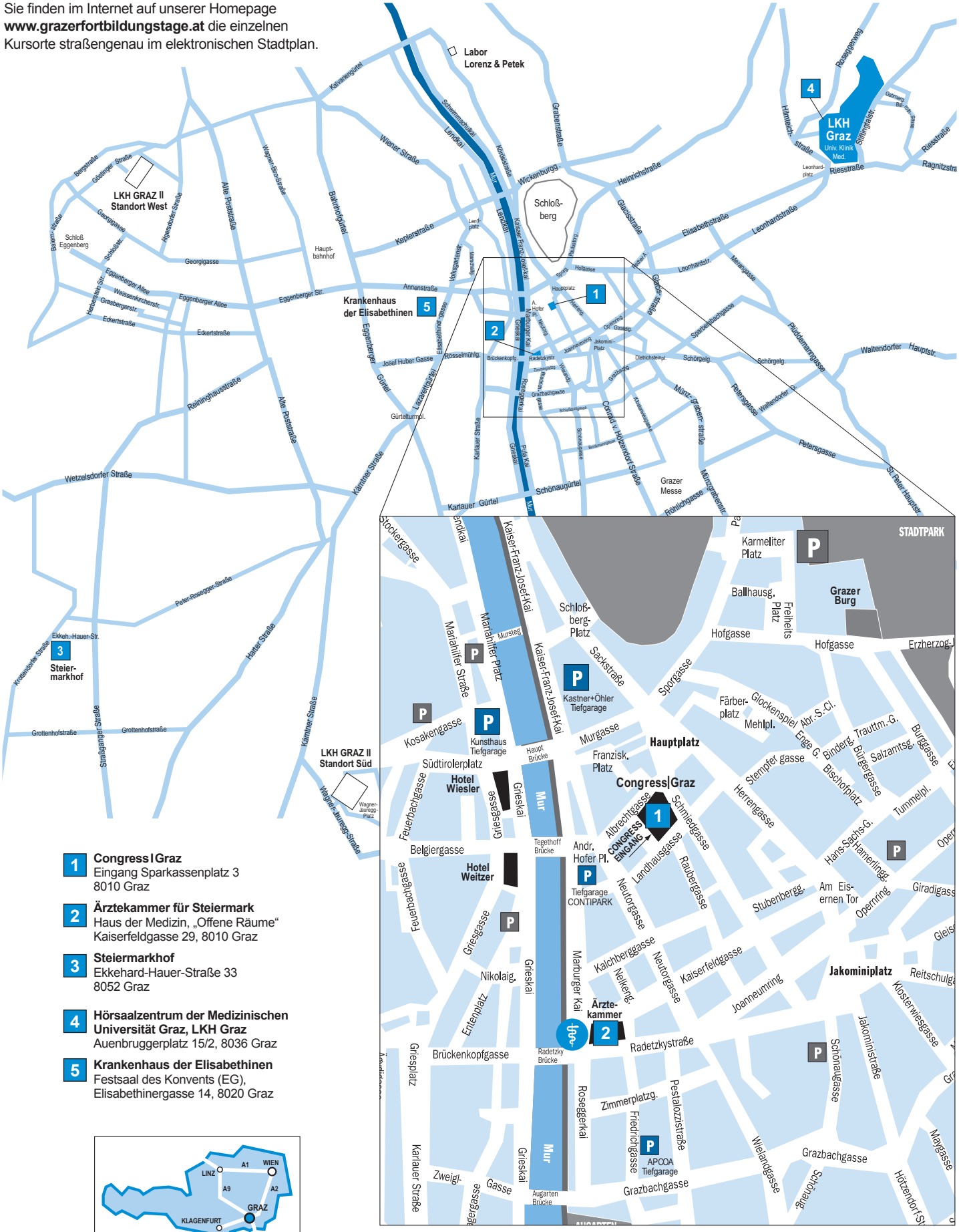
Fachkurzinformation zu NeisVac-C

NeisVac-C Injektionssuspension in einer Fertigspritze. 0,5 ml adsorbierter Meningokokken Serogruppe C - Polysaccharid-Konjugatimpfstoff. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Dosis(= 0,5 ml) enthält: *Neisseria meningitidis* Gruppe C (Stamm C11) Polysaccharid (de-O-acetyliert) 10 Mikrogramm, konjugiert an Tetanustoxoid 10 – 20 Mikrogramm, adsorbiert an hydratisiertes Aluminiumhydroxid 0,5 mg A13+. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** NeisVac-C ist indiziert zur aktiven Immunisierung von Kindern ab dem vollendeten 2. Lebensmonat, Jugendlichen und Erwachsenen zur Prävention einer invasiven, durch Neisseria meningitidis der Serogruppe C verursachten Erkrankung. Hinsichtlich der Anwendung von NeisVac-C wird auf die aktuelle österreichische Impfempfehlung verwiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, einschließlich Tetanustoxoid. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Meningokokken-Impfstoff, ATC-Code: J07AH07. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H., 1210 Wien. **Stand der Information:** Mai 2021 **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Nimenrix®

Nimenrix® – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung in einer Fertigspritze. Meningokokken-Gruppen A, C, W-135 und Y-Konjugatimpfstoff. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Nach Rekonstitution enthält 1 Dosis (0,5 ml): *Neisseria meningitidis*-Gruppe A-Polysaccharid[1] 5 Mikrogramm, *Neisseria meningitidis*-Gruppe C-Polysaccharid[1] 5 Mikrogramm, *Neisseria meningitidis*-Gruppe W-135-Polysaccharid[1] 5 Mikrogramm, *Neisseria meningitidis*-Gruppe Y-Polysaccharid[1] 5 Mikrogramm. [1]konjugiert an Tetanustoxoid-Trägerprotein 44 Mikrogramm. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Pulver: Saccharose, Trometamol. Lösungsmittel: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Nimenrix wird angewendet zur aktiven Immunisierung von Personen ab einem Alter von 6 Wochen gegen eine invasive Meningokokkenerkrankung, verursacht durch *Neisseria meningitidis* der Gruppen A, C, W-135 und Y. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, Meningokokken-Impfstoffe, ATC-Code: J07AH08. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** 10/2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Sie finden im Internet auf unserer Homepage **www.grazerfortbildungstage.at** die einzelnen Kursorte straßengenau im elektronischen Stadtplan.



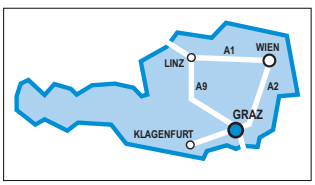
1 **Congress|Graz**
Eingang Sparkassenplatz 3
8010 Graz

2 **Ärztekammer für Steiermark**
Haus der Medizin, „Offene Räume“
Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

3 **Steiermarkhof**
Ekkehard-Hauer-Straße 33
8052 Graz

4 **Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Graz, LKH Graz**
Auenbruggerplatz 15/2, 8036 Graz

5 **Krankenhaus der Elisabethinen**
Festsaal des Konvents (EG),
Elisabethinergasse 14, 8020 Graz



ABLASSER Klemens, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Kardiologie), Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

ADOMEIT Michael, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Obmann der Wissenschaftlichen Akademie für Vorsorgemedizin, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer für Steiermark, Hauptplatz 9, 8190 Birkfeld

ALTENBERGER Johann, Prim. Priv.-Doz. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Ärztlicher Leiter des Rehabilitationszentrum Großgmain der Pensionsversicherung, Salzburger Straße 520, 5084 Großgmain

ANDIEL Franz, MR Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, 8163 Fladnitz an der Teichalm 2

AUERBACH Leo, Ass.-Prof. Dr. med., Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Zentrum für Komplementäre Medizin bei Krebserkrankungen, Rahlgasse 1/12, 1060 Wien

AUINGER Daniel, Dr. med., Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

BERGENZ David, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Otto-Habsburg-Weg 6, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

BERGER Stefanie, BSc, MSc, Diätologin, LKH-Univ. Klinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst, Auenbruggerplatz 12/2, 8036 Graz

BINDER Barbara, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Leiterin der Dermatologischen Gefäß- und Wundambulanz, Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz

BÖCKER Wolfgang, Univ.-Prof. Dr. med., Ludwig-Maximilians-Universität München, Gf. Direktor des Muskuloskelettalen Universitätszentrums München, Campus Großhadern, Marchioninistraße 15, D-81377 München

BRATH Helmut, MR Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Mein Gesundheitszentrum Favoriten der Österr. Gesundheitskasse (ÖGK), Leiter der Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz, Wienerbergstraße 13, 1100 Wien

BRUNNER Gernot, Univ.-Doz. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Intensivmedizin, Gastroenterologie und Hepatologie), Expertise im Gesundheitswesen - coaching.training.beratung, Mittergrabenweg 95, 8010 Graz

CERWINKA Gabriele, Mag. Dr. phil., MSc, Univ.-Lektorin, Berufspädagogin, Coaching & Kommunikation e. U., Kraßniggasse 21, 1140 Wien

CHROMY David, Dr. med., Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Dermatologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

CONSTANTINI-KUMP Patrizia, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

DORIGHI Andrea, Dr. med, MBA, Leiterin der Geschäftsstelle Geschlechterspezifische Medizin, Amt der Kärntner Landesregierung - Abteilung 5 - Gesundheit und Pflege, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

DOUSCHAN Philipp, Priv.-Doz. DDr., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Pneumologie, Lung Research Cluster, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

EBERL Anna-Sophie, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin (Kardiologie), Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

ELLER Kathrin, Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Nephrologie, Auenbruggerplatz 27, 8036 Graz

FAHRLEITNER-PAMMER Astrid, Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

FASCHING Michael, Mag., Ärztekammer für Steiermark, Teamleitung Wohlfahrtsfonds, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

FICKERT Peter, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Leiter der Klinischen Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

FLICK Holger, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Infektiologie und Tropenmedizin), Facharzt für Lungenkrankheiten Spezialisierung in Allergologie, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Pulmonologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

FLICKER Martin, Prim.i.R. Dr. med., Facharzt für Lungenkrankheiten, emerierter Vorstand der Abteilung für Lungenkrankheiten im Landeskrankenhaus Hochsteiermark, Vordernberger Straße 112, 8700 Leoben

FÖRSTL Hans, Prof.i.R. Dr. med., Technische Universität München, emeritierter Professor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gastprofessor am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Ismaningerstraße 22, D-81476 München

FREIDL Karl, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Leiter Private Banking, Hamerlinggasse 8, 1. Stock, 8010 Graz

FRIEDL Ingrid, Mag. pharm. Dr., Landeskrankenhaus Graz II, Standort West, Leiterin der Apotheke, Göstinger Straße 22, 8020 Graz

FRIEDRICH Stefan, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Grazer Straße 45, 8045 Graz

FÜRST Stefan, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

GLEHR Reingard, Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Lehrbeauftragte am Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung der Medizinischen Universität Graz, Michaeligasse 12, 8230 Hartberg

GLEHR Reinhold, MR Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Michaeligasse 12, 8230 Hartberg

GRASL Peter Johann, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Notarzt, Unterer Platz 7, 8530 Deutschlandsberg

GRISOLD Andrea, Univ.-Prof. Dr. med., MBA, Medizinische Universität Graz, Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, Leiterin des Bereiches Klinische Mikrobiologie, Krankenhaushygiene und Impfungen, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz

GRUNTNIG Tanja, DGKP, Kontinenz- & Stomaberaterin, Südblick 6, 9554 St. Urban

GSCHANES Markus, Dr. med, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Landeskrankenhaus Murtal Standort Judenburg, Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Oberweggasse 18, 8750 Judenburg

HADITSCH Bernd, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, ÖGK-Gesundheitszentrum Graz, Leiter der Vorsorgeuntersuchung, Friedrichgasse 18, 8010 Graz

HAIDVOGL Max, Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Pädiatrische Kardiologie), Glashüttenstraße 46a, 8530 Deutschlandsberg

HATZL Stefan, Priv.-Doz. Ing. Dr. med. Dr. scient. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Allgemeine Intensivstation und Notaufnahme, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

HERMANN Josef, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Rheumatologie und Immunologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

HERMANN Andre, Dr. med., Facharzt für Lungenkrankheiten, Wohnsitz-Facharzt, 8101 Gratkorn

HOFER Angelika, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz

HOFER Peter, Dr. med., Facharzt für Gerichtsmedizin, Medizinische Universität Graz, Diagnostik- und Forschungsinstitut für Gerichtliche Medizin, Universitätsplatz 4, 8010 Graz

HORVATH Angela, Priv.-Doz. Mag. rer. nat., PhD, Medizinische Universität Graz und CBmed GmbH, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

HUTTER Hans-Peter, Assoz.-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. med., Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Stv. Leiter der Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin, Kinderspitalgasse 15, 1090 Wien

IRNICH Dominik, Prof. Dr. med., Ludwig-Maximilians-Universität, LMU-Klinikum, Klinik für Anästhesiologie, Interdisziplinäre Schmerzambulanz und Tagesklinik, Pettenkoferstraße 8a, D-80336 München

JAUSCHNEGG Horst, DI Dr., Landwirtschaftskammer Steiermark, Tierzuchtdirektor, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz

KIRSCH Alexander, Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., PhD, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Nephrologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

KLIVINYI Christoph, Dr. med., Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

KLOIBER Bernd, Hofrat Dr. iur., Land Steiermark, Verkehr und Landeshochbau, emeritierter stv. Leiter des Referates Verkehrsbehörde, Stempfergasse 7, 8010 Graz

KNIEPEISS Daniela, Priv.-Doz. Dr. med., MBA, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Chirurgie, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

KÖFER Martin, Dr. med, Facharzt für Klinische Mikrobiologie und Hygiene, Medizinische Universität Graz, Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedízin, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz

KOLLEGGER Gert, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Geriatrie), LKH Graz II Standort Süd, Abteilung für Neurologie, Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz

KOLLER Sandra, Pflegehelferin, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz

KONRAD Julia, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

KRAINZ Dieter, Mag. Dr. rer. nat., Verkehrspsychologe, Sandgasse 41, 8010 Graz

KRALER Elisabeth, Diplomgesundheits- und Krankenschwester, Zertifikat für Hypertonieschulungen, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

KRASNOVSKY-EHRENREICH Alexandra, Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Lendplatz 21, 8020 Graz

KRATKY Marion, Dr. med., Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Auenbrugerplatz 14, 8036 Graz

KRAUSE Robert, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Leiter der Klinischen Abteilung für Infektiologie, Auenbruggerplatz 20, 8036 Graz

KRIEGL Lisa Marie, Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Infektiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

KRONBERGER Leo, Dr. med., Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Ordinationszentrum der Privatklinik Graz Ragnitz, Berthold-Linder-Weg 15, 8047 Graz

KURATH-KOLLER Stefan, Priv.-Doz. Dr. med. Dr. scient. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Auenbruggerplatz 34/2, 8036 Graz

KURTZ Georg, Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt, Dr. Hermann-Hornung-Gasse 16, 8200 Gleisdorf

LACKNER Lothar, Mag., Vortragender und Berater mit Lehraufträgen an der Universität Graz, Campus02 und WIFI; CEO der IFDT GmbH (Digitalisierung & KI), Wartingergasse 17, 8010 Graz

LANGEBARTELS Georg, Dr. med., Universitätsklinikum Köln, Klinik II für Innere Medizin, Stabsabteilung Digitale klinische Systeme, Ärztlicher Koordinator & Medical Information Officer, Kerpener Straße 62, D-50924 Köln

LEMMERER Martina, Prim. Dr. med., MBA, FEBS, Privatklinik Villach, Leiterin der Abteilung für Chirurgie, Dr. Walter-Hochsteiner-Straße 4, 9504 Villach-Warmbad

LERCHBAUM Elisabeth, Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin, Co-Fortbildungsreferentin der Ärztekammer Steiermark, Berthold-Linder-Weg 15, 8047 Graz

LUEGER Andreas, Prim. Ass.-Prof. Dr. med., Landeskrankenhaus Murtal Standort Knittelfeld, Leiter der Abteilung für Innere Medizin, Gaalerstraße 10, 8720 Knittelfeld

LUNZER Raimund, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Rheumatologie), Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Abteilung für Innere Medizin II, Marschallgasse 12, 8020 Graz

MAIER Richard, Priv.-Doz. Dr. med., Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie, St. Peter-Hauptstraße 27, 8042 Graz

MANNINGER-WÜNSCHER Martin, Priv.-Doz. Dr. med., PhD, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

MANNWEILER Sebastian, Univ.-Prof. PD Dr. med., Medizinische Universität Graz, Diagnostik- und Forschungsinstitut für Pathologie, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz

MAROSI Christine, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Klinischen Abteilung für Onkologie, emeritierte Leiterin der Arbeitsgruppe Neuroonkologie, Währinger Gürtel 18 - 20, 1090 Wien

MAYER Arno, DI, Landwirtschaftskammer Steiermark, Pflanzenbaudirektor, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz

MAYERL Doris, MSc, Diplomierte med.-techn. Assistentin, Axon Lab, Gewerbezone 1, 6404 Polling

MELLITZER Karin, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin, LKH Graz II Standort West, Abteilung für Innere Medizin, Göstinger Straße 22, 8020 Graz

MISCHAK Robert, Prof.(FH) DI Dr., MPH, Fachhochschule Joanneum, Leiter des Institutes für eHealth, Eckertstraße 30i, 8020 Graz

MISCHINGER Johannes, Priv.-Doz. Dr. med., Dr. scient. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Urologie, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

MURGG Kerstin, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin (Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen), Institut für Schilddrüsendiagnostik und Nuklearmedizin, Business Park 2, 8200 Gleisdorf

NIEDRIST Tobias, Dr. med., Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Medizinische Universität Graz, Klinisches Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

PAILER Helmut, Dr. med., Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Franz-Jonas-Ring 4, 8054 Seiersberg-Pirka

PANHOFER Peter, Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., MBA, MSc (TCM), Sigmund Freud Privatuniversität, Zentrum für Allgemeinmedizin und Evidenzbasierte Methoden, Freudplatz 3, 1020 Wien

PAP Alice, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Nuklearmedizin, Institut für Schilddrüsendiagnostik und Nuklearmedizin, Business Park 2, 8200 Gleisdorf

PEISCHL Ines, Mag., Steuerberaterin, Micelli Steuerberatung KG, Wartingergasse 37-39, 1. Stock, 8010 Graz

PERL Sabine, Priv.-Doz. Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin (Kardiologie), PRO - Kompetenzzentrum für Gesundheit, Eggenbergerallee 37 / Gaswerkstraße 1a, 8020 Graz

PERTINATSCH Christoph, Physiotherapeut, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Pensionsversicherung, Bereich Rehabilitationswissenschaft, Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien

PETNEHAZY Eva, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Nuklearmedizin, Institut für Schilddrüsendiagnostik und Nuklearmedizin, Business Park 2, 8200 Gleisdorf

PICHLER Martin, Prim. Univ.-Prof. Mag. Dr., MBA, Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H., Klinik Oberwart, Vorstand der Abteilung für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin, Dornburggasse 90, 7400 Oberwart

PILLICH Christina, Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Referentin für Suchtfragen der Ärztekammer Steiermark, Landeskrankenhaus Graz II Standort Süd, Zentrum für Suchtmedizin, Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz

PISCH Dominic, MSc, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Private Banking, Hamerlinggasse 8, 1. Stock, 8010 Graz

PLOBERGER Florian, Dr. med., B.Ac. MA, Arzt für Allgemeinmedizin, Zieglergasse 66/6, 1070 Wien

POSTL Gerhard, Ass.ÄDir. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie, Infektiologie und Tropenmedizin, Geriatrie), Stv. Kurienobmann angestellte Ärzte der Ärztekammer Steiermark, LKH Graz II Standort West, Abteilung für Innere Medizin, Göstinger Straße 22, 8020 Graz

PRATTES Jürgen, Priv.-Doz. Dr. med. Dr. scient. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Infektiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

PUNTIGAM-JURITSCH Stefanie, Mag. iur., Land Steiermark, Verkehr und Landeshochbau, Referat Verkehrsbehörde, Stempfergasse 7, 8010 Graz

RAGGAM Reinhard, Priv.-Doz. Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Angiologie, Auenbruggerplatz 27, 8036 Graz

RAINER Florian, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

RICHTIG Georg, Dr. med., Assistenzarzt für Innere Medizin, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Onkologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

ROITNER Ehrentraud, Dr. med., Fachärztin für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Lebenswelten Steiermark der Barmherzigen Brüder, Johannes von Gott-Straße 12, 8047 Kainbach bei Graz

ROLLER-WIRNSBERGER Regina, Univ.-Prof. Dr. med., MME, Medizinische Universität Graz, Leiterin der Forschungseinheit Altersmedizin und lebenslange Gesundheit, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

ROSENKRANZ Alexander, Vizerektor Univ.-Prof. Dr. med., Vizerektor für Klinische Angelegenheiten, Innovation und Nachhaltigkeit der Medizinischen Universität Graz, Vorstand der Univ.-Klinik für Innere Medizin, Leiter der Klinischen Abteilung für Nephrologie, Auenbruggerplatz 27, 8036 Graz

ROUS Friedrich, Prim. Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Gerichtsmedizin, Ärztlicher Direktor der Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark, Johannes von Gott-Straße 12, 8047 Kainbach bei Graz

SACHERER Michael, Präsident Dr. med., Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Facharzt für Innere Medizin (Intensivmedizin), Präsident der Ärztekammer Steiermark, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

SACKL Elisabeth, Ärztekammer für Steiermark, Lehrpraxisreferat, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

SCHEINECKER Wolfdieter, Dr. med., MBA, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Landeskrankenhaus Graz II Standort Süd, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie 1, Wagner-Jauregg-Platz 1, 8053 Graz

SCHERR Daniel, Priv.-Doz. Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

SCHILCHER Gernot, Prim. Priv.-Doz. Dr. med., Landeskrankenhaus Südweststeiermark Standort Wagna, Leiter der Abteilung für Innere Medizin, Pelzmannstraße 18, 8435 Wagna

SCHINDLER Otmar, Prim. Dr. med., LKH Hochsteiermark, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie, Standort Leoben, Vordernberger Straße 42, 8700 Leoben

SCHMID Gernot, DI, PhD, Seibersdorf Laboratories, Senior Applied Researcher und Projektleiter, Fachbereich Elektromagnetische Verträglichkeit, TECH Campus Seibersdorf, 2444 Seibersdorf

SCHÖFFMANN Laurenz, Dr. med., MSc, Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und intern. Onkologie, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, LKH Univ.-Klinikum Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Hämatologie, Auenbruggerplatz 38, 8036 Graz

SCHÖNFELDER Werner, Mag., Valere Immobilieninvestment Service GmbH, Joanneumring 16, 8010 Graz

SCHÖPFER-SCHWAB Stephanie, Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Urologie, Auenbruggerplatz 7, 8036 Graz

SCHÖRGHUBER Michael, Dr. med., Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz

SCHREIBER Joachim, Mag. iur., Unternehmensberater, Personalentwickler und Trainer in der Wirtschaft, Coach und Mentaltrainer, Körblergasse 63/9, 8010 Graz

SEREINIGG Michael Martin, Dr. med., Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Obmann der Sektion Turnusärzt:innen und Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

SIGMUND Peter R., MR Dr. med., Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatrie), Notarzt, Pastpräsident der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin, Am Slatarriegel 353, 8462 Gamlitz

SILL Heinz, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, emeritierter 1. Stv. Leiter der Klinischen Abteilung für Hämatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

SKOUMAL Martin, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Rheumatologie), Wissenschaftlicher Leiter der Stabstelle Bereich Rehabilitationswissenschaft der Pensionsversicherungsanstalt, Rehabilitationszentrum Gröbming, Hofmanning 214, 8962 Gröbming

STANGL Verena Maria, Dr. med., Fachärztin für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, Ärztin für Allgemeinmedizin, Co-Fortbildungsreferentin der Ärztekammer Steiermark, Hainsdorf-Brunnsee 63, 8480 Mureck

STEINEGGER Andreas, MMSt., Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz

STEINER Jakob, Dr. med., Facharzt für Radiologie, Co-Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Medizinische Universtität Graz, Univ.-Klinik für Radiologie, Auenbruggerplatz 9a, 8036 Graz

STIX Laura, Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

STRAMETZ-JURANEK Jeanette, Prim. Univ.-Prof. Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin (Kardiologie), Ärztliche Leiterin des Reha-Zentrums der Pensionsversicherung, Dr. Ludwig Thomas-Straße 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf

TALAKIC Emina, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Radiologie, 1. stv. Abteilungsleiterin der Klinischen Abteilung für Allgemeine Radiologische Diagnostik, Leiterin des Bereiches Body-MRT, Auenbruggerplatz 9, 8036 Graz

TATSCHER Elisabeth, Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie), Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

TESAR Sonja-Maria, Dr. med., Fachärztin für Neurologie, Leiterin der Kopfschmerzambulanz im Klinikum Klagenfurt, Medizinische Direktorin im Landeskrankenhaus Wolfsberg, Paul-Hackhofer-Straße 9, 9400 Wolfsberg

THIEL Jens, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Leiter der Klinischen Abteilung für Rheumatologie und Immunologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

TRAUB Julia, Priv.-Doz. Dr. rer. nat. MSc BSc, Stmk. Krankenanstalten GmbH, LKH-Univ. Klinikum Graz, Bereich Medizinisch-therapeutisch-diagnostische Gesundheitsdienste, Leitung der medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-Berufe), Auenbruggerplatz 1, 8036 Graz

TREIBER Fritz, Mag. Dr., Karl-Franzens-Universität Graz, Die 7. Fakultät, Koordinator für das Studium Ernährung, Gesundheit und Konsum, Universitätsplatz 1, 8010 Graz

UCHENEGG Lisa, Diplomgesundheits- und Krankenschwester, Ordination MR Dr. Peter Sigmund, Am Slatarriegel 353, 8462 Gamlitz

UNTERSMAYR-ELSENHUBER Eva, Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Dr. med., Medizinische Universität Wien, Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

VALENTIN Thomas, Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Infektiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

VÁRNAGY Attila, BA MSc, Ernährungsberater und Küchenmeister, Medizinische Universität Graz, Lehrstuhl für Immunologie, Neue Stiftingtalstraße 6, 8010 Graz

VON LEWINSKI Dirk, Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Klinische Abteilung für Kardiologie, Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

WAGNER-SKACEL Jolana, Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. med., Medizinische Universität Graz, 2. stv. Vorständin der Univ.-Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Leiterin der Klinischen Abteilung für Medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie, Auenbruggerplatz 31, 8036 Graz

WINDISCH David, Dr. med., Facharzt für Neurologie, Gasselsdorf 78, 8543 St. Martin i. S.

WIRNSBERGER Gerhard, Univ.-Prof. Dr. med., Facharzt für Innere Medizin (Nephrologie, Geriatrie), Facharzt für Klinische Pathologie und Molekularpathologie, Fortbildungsreferent der Ärztekammer Steiermark, Kaiserfeldgasse 29, 8010 Graz

WOLF Peter Paul, Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Graz, Vorstand der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Auenbruggerplatz 8, 8036 Graz

Fachkurzinformation zu Seite 6

Bezeichnung des Arzneimittels: **Colctab 0,5 mg Tabletten / Colctab 1 mg Tabletten**
Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Colctab 0,5 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,5 mg Colchicin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 1 Tablette enthält 24,5 mg Lactose (als Monohydrat) und 10 mg Saccharose. / Colctab 1 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 1 mg Colchicin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 1 Tablette enthält 49 mg Lactose (als Monohydrat) und 20 mg Saccharose. **Anwendungsgebiete:** Erwachsene: - Akute Gichtanfälle; - Zur Prophylaxe eines Gichtanfalls zu Beginn einer antihyperurikämischen Therapie.; - Als Primärbehandlung einer akuten oder rezidivierenden Pericarditis als Ergänzung zu nicht-steroidalen Antirheumatika (NSARs) (z. B. Aspirin). Erwachsene, Kinder und Jugendliche: - Familiäres Mittelmeerfieber (FMF) zur Anfallsprophylaxe und Vorbeugung von Amyloidose. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; - Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Creatinin-Clearance < 10 ml/min); - Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung; - Patienten mit Blutdyskrasie; - Schwangerschaft und Stillzeit, ausgenommen familiäres Mittelmeerfieber (siehe Abschnitt 4.6); - Patienten mit Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, die gleichzeitig mit einem P-Glycoprotein- oder starkem CYP3A4-Inhibitor behandelt werden (siehe Abschnitt 4.5). **Wirkstoffgruppe: Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gichtmittel, ohne Effekt auf den Harnsäurestoffwechsel ATC-Code: M04AC01. Liste der sonstigen Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Saccharose, Gummi arabicum, Magnesiumstearat. **Inhaber der Zulassung:** Kwizda Pharma GmbH, 1160 Wien. Verschreibungspflichtig/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 08/2022. **Weitere Informationen** zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Überdosierung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation
Referenzen: 1 Referenz „entspricht EULAR-Empfehlungen“: Richette P, et al. Ann Rheum Dis 2016; 0:1–14

Fachkurzinformation zu Seite 8

OPZELURA 15 mg/g Creme. Wirkstoff: Ruxolitinib (als Phosphat). Bevor Sie Opzelura verschreiben, lesen Sie bitte die vollständige Fachinformation (Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Ein Gramm der Creme enthält 15 mg Ruxolitinib (als Phosphat). Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Propylenglykol (E1520) 150 mg/g der Creme, Cetylakohol (Ph.Eur.) 30 mg/g der Creme, Stearylalkohol (Ph.Eur.) 17,5 mg/g der Creme, Methyl-4-hydroxybenzoat (E218) 1 mg/g der Creme, Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) 0,5 mg/g der Creme, Butylhydroxytoluol (als Antioxidationsmittel in weißem Vaselin) (E321). Weitere sonstige Bestandteile: Dimethicon (E900), Natriumedetat (Ph.Eur.) (E385), Glycerolstearate SE, Macrogol, mittelkettige Triglyceride, dünnflüssiges Paraffin (E905), weißes Vaselin (E905), Phenoxyethanol (Ph.Eur.), Polysorbat 20 (E432), gereinigtes Wasser, Xanthangummi (E415). **Anwendungsgebiete:** Opzelura wird angewendet zur Behandlung von nichtsegmentaler Vitiligo mit Beteiligung des Gesichts bei Erwachsenen und Jugendlichen im Alter ab 12 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** *Häufige Nebenwirkungen (≥ 1/100, < 1/10):* Akne an der Applikationsstelle. **Verkaufsabgrenzung:** Deutschland: Verschreibungspflichtig. Österreich: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Dermatika, Mittel zur Behandlung der atopischen Dermatitis, exklusive Corticosteroide, ATC-Code: D11AH09. **Inhaber der Zulassung/pharmazeutischer Unternehmer:** Incyte Biosciences Distribution B.V., Paasheuvelweg 25, 1105 BP Amsterdam, Niederlande. **Weitere Informationen:** Ausführliche Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Dosierung und Art/Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation (Zusammenfassung der Merkmale des Arzneimittels). **Stand:** 05/2023

Fachkurzinformation zu Seite 20

LIXIANA 15 mg Filmtabletten, LIXIANA 30 mg Filmtabletten, LIXIANA 60 mg Filmtabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Jede 15 mg-Filmtablette enthält 15 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Jede 30 mg-Filmtablette enthält 30 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Jede 60 mg-Filmtablette enthält 60 mg Edoxaban (als Tosilat). Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Vorverkleisterte Stärke, Crospovidon (E 1202), Hydroxypropylcellulose (Ph. Eur.) (E 463), Magnesiumstearat (E 470b). Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Macrogol (8000), Titandioxid (E 171), Talkum (E 553b), Carnaubawachs. Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H2O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H2O (E 172). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, direkte Faktor Xa-Inhibitoren; ATC-Code: B01AF03. **Anwendungsgebiete:** Lixiana wird angewendet zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVAF) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ≥ 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese. Lixiana wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie zur Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE (siehe Abschnitt 4.4 für Hinweise zu hämodynamisch instabilen LE-Patienten). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante akute Blutung. Lebererkrankungen, die mit Koagulopathie und klinisch relevantem Blutungsrisiko einhergehen. Läsionen oder klinische Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies können unter anderem akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich durchgeführte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien sein. Nicht eingestellte schwere Hypertonie. Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzien, z. B. unfraktionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (LMWH) (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzien (Warfarin, Dabigatranetexilat, Rivaroxaban, Apixaban etc.), außer in der speziellen Situation der Umstellung der oralen Antikoagulationstherapie (siehe Abschnitt 4.2) oder wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten (siehe Abschnitt 4.5). Schwangerschaft und Stillzeit (siehe Abschnitt 4.6).. *Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie Nebenwirkungen, Gewöhnungseffekte und Überdosierung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.* **Inhaber der Zulassung:** Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** November 2023. Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung. Österreich: Daiichi Sankyo Austria GmbH; Tel: +43-(0) 1 485 86 42 0

Fachkurzinformation zu Seite 22

Bezeichnung: Antibiophilus – Hartkapseln, Antibiophilus – Pulver zum Einnehmen; **Zusammensetzung:** 1 Kapsel zu 250mg bzw. 1 Beutel zu 1,5g enthält lebensfähige Keime von Lactobacillus casei rhamnosus (LCR 35) mit einer Keimzahl von ≥ 2 x 10^8 bzw. ≥ 1,5 * 10^8 zum Ende der Laufzeit. **Sonstige Bestandteile:** Hartkapseln: Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat, LCR 35 Nährmedium, Maltodextrin, Natriumthiosulfat, Natriumglutamat, Magnesiumstearat; Gelatine, Titandioxid E-171; Pulver zum Einnehmen: Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat, LCR 35 Nährmedium, Maltodextrin. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Durchfällen unterschiedlicher Genese, insbesondere auch von Antibiotika- oder Strahlentherapie-bedingten Durchfällen. Antibiophilus wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern, Kleinkindern, Säuglingen, Neugeborenen und Frühgeborenen ab einem Geburtsgewicht von 1000 g. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Die Informationen bez. Warnhinweisen, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Abgabe:** Rezeptfrei, apothekenpflichtig. **ATC-Klasse:** A07FA01. Zulassungsinhaber: Germania Pharmazeutika GesmbH, Schuselkagasse 8, 1150 Wien

Fortbildungsnachweis neu

DFP-Diplom der Österreichischen Ärztekammer

Was ist neu?

Mit **1. September 2025** kommt es, vor allem hinsichtlich der ärztegesetzlich verankerten **Fortbildungspflicht,** zu bedeutsamen Änderungen im **Diplom-Fortbildungs-Programm (DFP)**:

Ab diesem Zeitpunkt müssen alle seit mindestens 5 Jahren berufsberechtigten Ärzt:innen ein DFP-Diplom besitzen und damit ihre erfüllte Fortbildungspflicht nachweisen.

Künftig gilt es, immer auf das Auslaufen des persönlichen DFP-Diploms und die zeitnahe Beantragung eines Folgediploms zu achten. Auf jedes DFP-Diplom mit der Gültigkeit von 5 Jahren folgt lückenlos ein neues. So wird die Fortbildungsverpflichtung kontinuierlich ein Berufsleben lang dokumentiert.
Nach Ablauf des jeweiligen Diploms hat man künftig **3 Monate Zeit**, ein nahtlos anschließendes Diplom zu beantragen, sonst erfolgt eine Meldung an den Disziplinaranwalt durch die ÖÄK.

Wer ist betroffen?

Der erstmalige Nachweis der Fortbildungsverpflichtung bleibt unverändert:

5 Jahre nach der Eintragung der Berechtigung zur selbstständigen Berufsausübung in der Österr. Ärzteliste muss man über ein gültiges DFP-Diplom verfügen.

Gleiches gilt für Ärzt:innen, die aus dem Ausland zuziehen und sich erstmals in Österreich eintragen lassen.

Fortbildungskonto www.meindfp.at

Ihre gesammelten DFP-Punkte finden Sie in Ihrem Fortbildungskonto: **www.meindfp.at**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Österr. Akademie der Ärzte: **www.arztakademie.at/fortbildungsnachweis**

sowie bei Ihrer Landesärztekammer.

Fortbildung & Sponsoring Die Konzeption und die inhaltliche Gestaltung der Grazer Fortbildungstage liegt in der alleinigen Verantwortung des ärztlichen Veranstalters. Die Inhalte der einzelnen Vorträge liegt in der persönlichen Verantwortung der jeweiligen wissenschaftlichen Vortragenden. Wir danken den Firmen und Kooperationspartnern, die für die angeführten Veranstaltungen gemäß Verhaltenscodex der Pharmig eine Unterstützung übernommen haben. Grundlage für alle Kooperationen sind neben den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben, die ÖÄK-Fortbildungs-Verordnung, insbesondere der § 3 Sponsoring und kommerzielle Interessen Dritter – nachzulesen unter: www.arztakademie.at/dfpverordnung

Do. 9.10., 09.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 18: Lungenfunktionsdiagnostik Grundkurs
Seminar c: Lungenfunktionsdiagnostik für Mitarbeiter:innen
AstraZeneca

Do. 9.10., 10.00 Uhr – Meet-the-Expert Stefaniensaal
Effektive Lipidsenkung: Strategien für eine umfassende kardiovaskuläre Prävention
Daiichi-Sankyo

Do. 9.10., 11.05 Uhr – Produktpräsentation Saal Steiermark
Dapagliflozin – 3 Indikationen. 1 Antwort
AstraZeneca

Do. 9.10., 13.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 24: Die 10 häufigsten Fragen an die Wundbehandlung in der Praxis
LR People.Health.Care. sorbion austria

Do. 9.10., 15.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 28: Harn- und Stuhlinkontinenz: Eine interdisziplinäre Herausforderung
Wellspect

Do. 9.10., 15.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar d: 1 x 1 des Wundmanagements für Assistent:innen
LR People.Health.Care. sorbion austria

Do. 9.10., 15.30 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar f: Labormedizinische Präanalytik & Wirtschaftlichkeit in der Arztpraxis
Axonlab connecting ideas

Do. 9.10., 15.30 Uhr – Meet-the-Expert Stefaniensaal
15 Jahre Denosumab: Innovation und Praxis im Einklang
AMGEN

Do 9.10., 16.35 Uhr – Symposium Saal Steiermark
Saisonale Infektionswellen im Fokus – Prävention und Therapiemanagement bei COVID, RSV und Pneumokokken
Pfizer

Fr. 10.10., 10.00 Uhr – Meet-the-Expert Stefaniensaal
Ein Jahrzehnt PCSK9-Antikörper: Gutes Lipidmanagement in der Praxis
AMGEN

Fr. 10.10., 11.05 Uhr – Produktpräsentation Saal Steiermark
Diabetes und Hypertonie – die stillen Gefahren für die Nieren
Boehringer Ingelheim

Fr. 10.10., 13.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 32: Weg von der Laborkosmetik, hin zur kardiovaskulären Risikoprävention
Daiichi-Sankyo

Fr. 10.10., 13.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 33: Funkstrahlung auf dem Prüfstand: Evidenzbasierte Analyse und wissenschaftliche Bewertung möglicher Gefahren für die Gesundheit
FMK Forum Mobilkommunikation

Fr. 10.10., 13.00 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 38: Integrativmedizin mit Fokus auf metabolisch-endokrinen Erkrankungen: Evidenzlage und klinische Relevanz
GERMANIA PHARMAZEUTIKA

Fr. 10.10., 15.10 Uhr – Produktpräsentation Saal Steiermark
Evidenz-basierter Einsatz von Colchicin
Kwizda Pharma

Fr. 10.10., 15.30 Uhr – Seminarsponsoring
Seminar 39: Die professionelle Hausapotheke – Workshop für Ärzt:innen und Assistent:innen
Kwizda Pharmahandel

Fr. 10.10., 15.40 Uhr – Meet-the-Expert Stefaniensaal
Vitiligo früh erkennen, behandeln und Stigmatisierung vorbeugen
Incyte Dermatology

Fr. 10.10., 16.45 Uhr – Symposium Saal Steiermark
Prävention und Impfung im Alter – Wege zu einer besseren Patient:innenversorgung
GSK

Hauptmedienpartner

ÄrzteWoche

Springer Medizin

Medienpartner

Österreichische Ärztezeitung

MEDICAL TRIBUNE

UNIVERSIMED Medizin im Fokus

ALLGEMEINE PLUS

ÄRZTE Steiermark

Die Grazer Fortbildungstage werden unterstützt von

MACQUARIE

Ihre Anmeldung ist online über unsere Kongresswebseite **www.grazerfortbildungstage.at** möglich,
oder Sie faxen diese Seite (pro Person ein gesondertes Formular) an: **0316/8044-132.**
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung!

		Seminare für Mitarbeiter:innen	2025	Mi. 8.10. Vorm.	Mi. 8.10. Mittag	Mi. 8.10. Nachm.	Do. 9.10. Vorm.	Do. 9.10. Mittag	Do. 9.10. Nachm.	Fr. 10.10. Vorm.	Fr. 10.10. Mittag	Fr. 10.10. Nachm.	Sa. 11.10. Vorm.	Sa. 11.10. Mittag	Sa. 11.10. Nachm.
☐	**a**	Gelassen & Souverän im Ordinationsalltag	€ 90			●									
☐	**b**	Grundlagen der Ernährungsmedizin	€ 90			●									
☐	**c**	Lungenfunktionsdiagnostik für Mitarbeiter:innen	€ 100				●	●	●						
☐	**d**	1 x 1 des Wundmanagements für Assistent:innen	€ 90						●						
☐	**e**	Praxishygiene: Update Hygiene-Verordnung für Assistent:innen und Ärzt:innen	€ 90						●						
☐	**f**	Labormedizinische Präanalytik & Wirtschaftlichkeit in der Arztpraxis	€ 70						●						
☐	**g**	Ein kurzer Streifzug durch die Praxis: Kommunikative Herausforderungen & Lösungsstrategien	€ 100									●			
☐	**h**	Pharmakologie kompakt: Basiswissen für med. Assistenzpersonal	€ 90									●			
☐	**i**	Assistenz beim Notfall in der Praxis	€ 100									●			
☐	**j**	Elektrotherapie in der Hausarztpraxis	€ 110										●		
☐	**k**	Reanimationsübungen für Mitarbeiter:innen (Workshop der AGN)	€ 120										●		
☐	**l**	Verstehen und verstanden werden: Der Gamechanger für Erfolg	€ 90										●		

Zum Besuch der Seminare, müssen Mitarbeiter:innen **keine** Kongresskarte lösen.
Die Teilnahme an den o.a. Seminaren *(ausgenommen Seminar **e**)* ist ausschließlich für Mitarbeiter:innen möglich.

Name der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters

Geb.Datum

tätig bei Ordination Dr.

Telefonnummer tagsüber

Straße (Ordination)

Postleitzahl / Ort (Ordination)

E-Mail

Fax

Unterschrift

Zustimmung Datenerfassung: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung und Speicherung der erforderlichen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Teilnahme zu.

Online-Anmeldung Mitarbeiter:innen-Seminare:

Veranstalter, Auskunft & Anmeldung

Ärztekammer für Steiermark, Fortbildungsreferat
8010 Graz, Kaiserfeldgasse 29, Haus der Medizin
Telefon: 0316/8044-37 (Frau Michaela Hutter), Fax: -132
fortbildung@aekstmk.or.at
www.grazerfortbildungstage.at

Ihre Anmeldung ist verbindlich und nur schriftlich möglich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail übermittelt. Bitte achten Sie auf den Erhalt.

Sie finden im Internet auf **www.grazerfortbildungstage.at** tagesaktuell das Programm mit den jeweils freien Plätzen und die Online-Anmeldung mit einer Zahlungsmöglichkeit.

Kongresskarte (Anmeldegebühr) – Stornogebühr

€ 95 Kongresskarte
€ 75 Kongresskarte ermäßigt für Ärzt:innen in Ausbildung ohne ius practicandi
Freikarte siehe unten
Die Kongresskarte muss immer einmalig gelöst werden.
Zusätzlich fallen die Kurs-/Seminargebühren an.

Mit der Kongresskarte haben Sie Zutritt zu den Plenarvorträgen, Morgenvorlesungen, Symposien und zur Industrieausstellung im Congress Graz.

Die Stornogebühr bei Abmeldung vom Kongress bzw. von einem Seminar/Kurs beträgt € 25.

Freikarte für Ärzt:innen ohne Einkünfte

Ärzt:innen ohne Einkünfte sowie Medizinstudierende erhalten eine kostenlose Kongresskarte (bitte bei der Anmeldung angeben).

An- und Abmeldung zu den Kursen und Seminaren

Eine Anmeldung zum Kongress (Kongresskarte siehe oben) ist erforderlich. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Die Vergabe der limitierten Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Wenn Sie keinen Platz mehr erhalten, werden Sie unverbindlich auf der Warteliste geführt und von uns verständigt, sobald ein Platz frei wird. Ihr Platz ist nach Zusendung der Anmeldebestätigung gesichert. Bitte achten Sie daher auf den Eingang Ihrer E-Mail (SPAM-Ordner!).

Der Widerruf Ihrer Anmeldung ist innerhalb von 14 Tagen kostenfrei möglich. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.med.or.at/storno

Eine schriftliche Abmeldung (Stornogebühr) oder Umbuchung ist bis spätestens 14 Tage vor Beginn des Kongresses, das ist der **22.09.2025**, möglich. Danach kann der Beitrag nur dann rückerstattet werden, wenn Ihr Platz weitervergeben werden kann. Bei Nichtabmeldung bzw. Nichterscheinen ist in jedem Fall der volle Beitrag zu bezahlen.

Hinweis zu Foto-, Ton- und Videaufnahmen

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir während der Grazer Fortbildungstage übliche Foto-, Ton- und Videoaufnahmen tätigen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass dieses Material für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden darf. Wenn Sie das nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte schriftlich mit.

DIA-Skriptum zu den Plenarvorträgen

Sie erhalten nach dem Kongress einen Newsletter mit dem Link zum DIA-Skriptum der Plenarvorträge durch unseren Hauptmedienpartner Ärzte Woche – Springer Medizin über die uns bekannte E-Mail-Adresse übermittelt. Wenn Sie dieses Service nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte schriftlich an *fortbildung@aekstmk.or.at* mit.

Unterkunft

Bitte wenden Sie sich für Anfragen an Graz Tourismus,
8010 Graz, Herrengasse 16, Telefon: 0316/8075-0, Fax: -15,
info@graztourismus.at, www.graztourismus.at

DFP-Fortbildungskonto (elektronische Teilnahmebestätigung)

Achten Sie auf die Erfassung Ihrer Teilnahme mittels Scanner (Plenarsaal) bzw. Teilnehmerliste (Seminare)! Die bei den einzelnen Programmpunkten absolvierten DFP-Punkte werden ca. 2 bis 3 Wochen nach dem Kongress auf Ihr Online-Fortbildungskonto gebucht. Dort können Sie sich bei Bedarf selbst ein PDF der Teilnahmebestätigung herunterladen. Weitere Informationen zum DFP-Fortbildungskonto erhalten Sie unter Tel. 01/512 63 83-33 oder **www.meindfp.at**

Parken

CONTIPARK-Tiefgarage (Andreas-Hofer-Platz) Tarife 05/25:
Kurzpark Tagestarif 6-19 Uhr: € 4/Std., Höchstsatz 24-Std: € 10
Kurzpark Abendtarif 19-6 Uhr: € 2/Std., Höchstsatz Nacht € 4 bzw. 10

KASTNER&ÖHLER-Tiefgarage (Kaiser-Franz-Josef-Kai) und **KUNSTHAUS-Tiefgarage** (Lendkai): 12-Stunden-Ticket um € 20 vor der Ausfahrt beim dauerbesetzten Garagenservice in der K&Ö-Tiefgarage im 1. UG mit Nachweis der Kongressteilnahme (Programm oder Anmeldebestätigung) zu bezahlen.

Kurse im **Steiermarkhof**: Parken frei für Seminarteilnehmer:innen nach Verfügbarkeit – öffentlich ist der Steiermarkhof mit der Buslinie 33 oder Buslinie 31 bis Peter-Rosegger-Straße erreichbar.

Congress | Graz – Erreichbarkeit Mi. 8. – Sa. 11. Oktober 2025

Der Congress | Graz befindet sich mitten in der Altstadt von Graz (Ecke Hauptplatz). Der Teilnehmereingang befindet sich am Sparkassenplatz 3. Sie erreichen uns an den Kongresstagen *von Mittwoch Abend bis Samstag Mittag im Congress | Graz*, an der Registratur im Erdgeschoß sowie am **Telefon 0316/8088-652**, per Fax 0316/8044-132 und per E-Mail: fortbildung@aekstmk.or.at

Gastronomie im Congress | Graz

An den drei Kongresstagen von Donnerstag bis Samstag finden Sie im Congress Graz durchgehend ein gastronomisches Angebot vor.

Industrieausstellung im Congress|Graz

Durchführung und Anfragen: Mag. Maria Hamata und Kerstin Hamata, MAW Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, 1010 Wien, Freyung 6, Telefon: 01/53663-38, E-Mail: maw@media.co.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): Ärztekammer für Steiermark, Körperschaft öffentlichen Rechts, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 29
Programmgestaltung: Fortbildungsreferent Univ.-Prof. Dr. G. Wirnsberger
Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer vorbehalten.
Layout: tmcom, Werbeagentur, Graz, www.tmcom.at.
Titelbild: Syda Productions – stock.adobe.com
Herstellung: Druck Styria GmbH&Co KG (Drucklegung 14. Mai 2025)

Terminvorankündigungen: **24. Seminare im März vom 20. bis 28. März 2026**
36. Grazer Fortbildungstage vom 5. bis 10. Oktober 2026

Ihre Anmeldung ist **online** im Internet auf **www.grazerfortbildungstage.at** oder per Fax **0316/8044-132** möglich. **Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.**
Bitte beachten Sie die umseitigen Anmelde- und Stornobedingungen (Seite 39).

Kurse und Seminare für Ärzt:innen

				Mo. 6.10. Vorm.	Mo. 6.10. Nachm.	Di. 7.10. Vorm.	Di. 7.10. Nachm.	Mi. 8.10. Vorm.	Mi. 8.10. Nachm.	Do. 9.10. Vorm.	Do. 9.10. Mittag	Do. 9.10. Nachm.	Fr. 10.10. Vorm.	Fr. 10.10. Mittag	Fr. 10.10. Nachm.	Sa. 11.10. Vorm.	Sa. 11.10. Mittag	Sa. 11.10. Nachm.
☐	01	Abdominelle Sonographie Grundkurs	€ 360	●	●	●	●											
☐	02	Grundkurs Schilddrüsensonographie (ÖGUM)	€ 180	●	●													
☐	03	Basistherapie der internistischen Intensivmedizin	€ 170	●														
☐	04	1 x 1 der Präventiv- und Lebensstilmedizin – als Schlüssel zum Erfolg?	€ 90		●													
☐	05	Interpretation von medizinischen Laborbefunden	€ 90		●													
☐	06	1 x 1 der gesunden Küche – Genuss trifft Gesundheitswissen	€ 90		●													
☐	07	Lehrpraxisleiter:innen-Seminar	€ 30		●													
☐	08	EKG-Kurs für die Praxis	€ 360			●	●	●	●									
☐	09	Probleme mit der Schilddrüse in der täglichen Praxis	€ 180			●	●											
☐	10	Die ersten 100 Tage als Assistenzärztin/arzt: Tipps für den klinischen Alltag	€ 100			●	●											
☐	11	1 x 1 der Elektrolytstörungen in der Praxis	€ 90				●											
☐	12	Moderne Strategien in der Diabetesbehandlung	€ 80				●											
☐	13	1 x 1 der Kräutermedizin – Westliche Kräuter aus Sicht der TCM	€ 80				●											
☐	14	Verkehrsmedizinische Schulung nach § 34 FSG (Grundkurs)	€ 220					●	●									
☐	15	Die Wirbelsäule – Eine orthopädische Herausforderung in der Hausarztpraxis	€ 170					●	●									
☐	16	Update Gendermedizin	€ 170					●	●									
☐	17	ChatGPT & Co in der Medizin – für alle Gesundheitsberufe	€ 90						●									
☐	18	Lungenfunktionsdiagnostik Grundkurs	€ 220							●	●	●						
☐	19	Geriatrische Hämatologie und Krebsprävention im Alter: State of the Art	€ 75								●							
☐	20	Moderne Herzinsuffizienz-Therapie – ein praxisnaher Leitfaden	€ 75								●							
☐	21	Inklusive Medizin in der Arztpraxis – Herausforderungen & Lösungsansätze	€ 75								●							
☐	22	Basics Totenbeschau – aus Sicht der Gerichtsmedizin & Pathologie	€ 75								●							
☐	23	Altersvorsorge für Mediziner:innen: Smart investieren, entspannt in Rente	€ 75								●							
☐	24	Die 10 häufigsten Fragen an die Wundbehandlung in der Praxis	€ 75								●							
☐	25	1 x 1 der Proktologie	€ 75								●							
☐	26	Antibiotika in der Praxis: Wann, Wie und Warum	€ 75								●							
☐	27	Verkehrsmedizin nach § 22(3) FSG-GV (Refresherkurs)	€ 100									●						
☐	28	Harn- und Stuhlinkontinenz: Eine interdisziplinäre Herausforderung	€ 70									●						
☐	29	1 x 1 der Schlafstörungen in der Praxis	€ 75											●				
☐	30	Management rheumatischer Erkrankungen in der Praxis	€ 75											●				
☐	31	Schicksal Demenz: Wege aus dem drohenden Vergessen	€ 75											●				
☐	32	Weg von der Laborkosmetik, hin zur kardiovaskulären Risikoprävention	€ 75											●				
☐	33	Funkstrahlung auf dem Prüfstand	€ 75											●				
☐	34	Welche Maßnahme für wen? Unterschiede zw. Rehabilitation, GVA und Kur	€ 75											●				
☐	35	Neues aus der Tropen- & Reisemedizin	€ 75											●				
☐	36	Von der präoperativen Optimierung bis zur postoperativen Rehabilitation	€ 75											●				
☐	37	1 x 1 der Kinderheilkunde in der allgemeinmedizinischen Praxis	€ 75											●				
☐	38	Integrativmedizin mit Fokus auf metabolisch-endokrinen Erkrankungen	€ 75											●				
☐	39	Die professionelle Hausapotheke – Workshop für Ärzt:innen und Assistent:innen	€ 75												●			
☐	40	Lungenfunktionsdiagnostik Abschlusskurs	€ 90												●			
☐	41	Der Notfall – Professionelle Erste Hilfe bis der Notarzt kommt (Workshop der AGN)	€ 235													●	●	●
☐	42	Update & Guidelines arterielle Hypertonie + Zertifizierung „herz.leben“	€ 180													●	●	●

Kongresskarte – Anmeldegebühr

☒ Kongresskarte € 95

oder ermäßigt (bitte angeben):

☐ Turnusärztin/-arzt ohne ius pract. € 75

☐ Ärztin/Arzt ohne Einkünfte frei

☐ Medizinstudierende frei

Die Kongresskarte ist einmalig zu einem Kurs oder Seminar zusätzlich zu buchen (siehe Seite 39).

Informationen zum **Storno und Widerruf** finden Sie auf der Seite 39 sowie detailliert im Internet unter www.med.or.at/storno

Online-Anmeldung für Ärzt:innen:

Zustimmung Datenerfassung: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Verarbeitung und Speicherung der erforderlichen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Teilnahme zu.

Berufszuordnung Ärztin/Arzt für… ☐ Allgemeinmedizin ☐ Fach ☐ in Ausbildung ☐ in Pension ☐ Studierende:r ☐ Sonstiges

Titel, Vor- und Zuname | **Mobiltelefon / Telefon (tagsüber)**

Geb. Datum | **ÖÄK-Arztnummer** (Abfrage: http://abfrage.aerztekammer.at) | **E-Mail**

Straße | **Fax**

PLZ, Ort | **Unterschrift**

DIA-Skriptum Sie erhalten nach dem Kongress automatisch an die uns bekannte E-Mail-Adresse einen „Newsletter“ mit dem Link zum **DIA-Skriptum** mit allen **Plenarvorträgen** durch unseren Hauptmedienpartner **Ärzte Woche – Springer Medizin** übermittelt. Den Link finden Sie nach dem Kongress auch auf unserer Homepage. Wenn Sie diesen „Newsletter“ nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte schriftlich, am besten per E-Mail an **fortbildung@aekstmk.or.at** mit.

FORTBILDUNG AKTUELL

Die Ärztekammer Steiermark

VORANKÜNDIGUNG

Ernährungs-Medizin 2026

7. ÖÄK-Diplomlehrgang in Graz

17. April bis 21. November 2026

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger

Der Lehrgang besteht aus 6 Modulen jeweils **Freitag** von 12.45-20.30 Uhr **und Samstag** von 08.30-15.15 Uhr.

Modul 1: Fr. 17. + Sa. 18.04.2026
Modul 2: Fr. 08. + Sa. 09.05.2026
Modul 3: Fr. 26. + Sa. 27.06.2026
Modul 4: Fr. 25. + Sa. 26.09.2026
Modul 5: Fr. 23. + Sa. 24.10.2026
Modul 6: Fr. 20. + Sa. 21.11.2026

Abschlussprüfung Sa. 21.11. (8-18 Uhr)

Voranmeldung & Info:
www.med.or.at/ernaehrung26
Auskünfte: Fr. Michaela Hutter
Telefon 0316/8044-37
E-Mail: fortbildung@aekstmk.or.at

DFP ÖÄK WEITERBILDUNG

FORTBILDUNG AKTUELL

Die Ärztekammer Steiermark

Angiologie-Zertifikat

2. ÖÄK-Zertifikatslehrgang in Graz

11. Okt. 2025 & 21. März 2026
Steiermarkhof Graz

Leitung: Prim. Dr. Andreas Spary

Ziel dieser **ÖÄK-Zertifikatsausbildung Angiologische Basisdiagnostik** *ist die Vermittlung von Grundkompetenzen auf dem Gebiet der Gefäßmedizin und das Erlernen der prakt. Durchführung der Bestimmung des Knöchelarmindex mit Hilfe des Doppler Ultraschalls.*

Der Lehrgang besteht aus zwei Teilen:
Seminar am **Sa. 11.10.2025** (08.30-18.30) **und**
Kolloquium am **Sa. 21.03.2026** (08.30-15.00)

Die vollständige Teilnahme ist an beiden Tagen erforderlich.

Anmeldung & Info:
www.med.or.at/angio
Auskünfte: Fr. Michaela Hutter
Telefon 0316/8044-37
E-Mail: fortbildung@aekstmk.or.at

DFP ÖÄK WEITERBILDUNG

AMGEN

prolia® denosumab

KNOCHEN LANGFRISTIG STÄRKEN MIT PROLIA®

für eine kontinuierliche BMD-Steigerung und Frakturrisiko-Reduktion über 10 Jahre und darüber hinaus[1–5]

15 Jahre PROLIA®

< 30 Millionen Patient:innen davon **> 26 Millionen Frauen** weltweit[6]

Frakturrisiko
Über 10 Jahre anhaltende Reduktion[2]

Knochendichte
Über 10 Jahre stetige Zunahme[2,3]

Wirkungseintritt
Schnellerer Wirkungseintritt als bei Bisphosphonaten[7]

Kortikaler Knochen
Schutz des trabekulären UND kortikalen Knochens[1]

BMD = bone mineral density

REFERENZEN: 1. Prolia®, veröffentlichte Fachinformation. **2.** Bone HG et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2017; 5 (7): 513–523. **3.** Reid IR. Nat Rev Endocrinol 2015; 11 (7): 418–428. **4.** Cummings SR et al. N Engl J Med 2009; 361 (8): 756–765. **5.** Kendler et al. Adv Ther. 2022 Jan; 39 (1): 58–74. **6.** Amgen. Data on file. Prolia® PMEE. **7.** Adami G et al. Ther Adv Musculoskelet Dis. 2022 Jun 27; 14: 1759720X221105009.

FACHKURZINFORMATION: Prolia® 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Dieses Arzneimittel enthält 47 mg Sorbitol in jedem ml der Lösung. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Essigsäure 99 %*, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung)*, Sorbitol (E420), Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. *Der Acetatpuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen vermindert Prolia signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Prolia® vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit systemischer Glucocorticoid-Langzeittherapie bei erwachsenen Patienten mit erhöhtem Frakturrisiko. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Hypokalzämie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenerkrankungen – Andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisation, ATC-Code: M05BX04. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, NL, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Jänner 2025. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation**

AUT-162-0325-80004